



Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Jahresbericht 2021



«Wege entstehen
dadurch, dass man
sie geht.»

Franz Kafka

3

LIEBE FÄLLANDERINNEN, LIEBE FÄLLANDER

Auch im Geschäftsjahr 2021 war das Coronavirus omnipräsent und dominierte weitgehend das öffentliche und das private Leben. Wir wollen in diesem Jahresbericht aber bewusst den Blick weg von der Pandemie auf das lenken, was wir in den vergangenen zwölf Monaten erreicht haben – und das ist einiges. Denn trotz der Corona-Pandemie konnten sowohl der Gemeindebetrieb als auch der Schulbetrieb weitgehend aufrechterhalten und sämtliche Dienstleistungen für die Bevölkerung erfüllt werden.

Insgesamt war das Jahr 2021 ein ereignisreiches und wichtiges Jahr für die Gemeinde Fällanden, insbesondere was Anlässe und Projekte angeht, die im Zusammenhang mit der Umsetzung der Legislaturziele 2018–2022 des Gemeinderats und der Schulpflege stehen. Gerade in Zeiten einer Pandemie, die die Isolation des Einzelnen und die Spaltung der Gesellschaft vorantreibt, ist es zentral, den Fokus auf Themen und Projekte zu richten, die die Förderung des Zusammenhalts in der Gemeinde, die Stärkung der politischen Partizipation und damit auch die Lebensqualität in unserer Gemeinde erhöhen.

So fanden in der zweiten Jahreshälfte gleich drei Einweihungs- bzw. Eröffnungsfeiern sowie ein weiterer Bevölkerungsworkshop im Rahmen des Projekts Zentrumsentwicklung statt. Am 11. September 2021 konnte die neu instand gesetzte Personenunterführung an der Maurstrasse beim Schulhaus Lätten, die während rund dreieinhalb Jahren die Gemüter bewegte, eingeweiht werden. Und nur eine Woche später, am 18. September 2021, fand das Eröffnungsfest unseres neuen Gemeinschaftszentrums Fällanden im ehemaligen Kindergarten Wigarten statt. Damit schuf der Gemeinderat einen weiteren Begegnungsort, wo Menschen sich treffen, austauschen und Gemeinsames erleben und schaffen können. Schliesslich fand am 6. November 2021 die Einweihung des neuen Friedhofgebäudes Zil nach rund zehn Monaten Umbau- und Sanierungszeit statt. Dabei entpuppte sich das renovierte Friedhofgebäude als gelungenes Beispiel, den architektonischen Charme der typischen 1960er-Jahre zu bewahren. Der zweite von insgesamt drei Bevölkerungswshops zur Erarbeitung eines zukünftigen Gemeindezentrums wurde am 2. Oktober 2021 in der Zwicky-Fabrik durchgeführt und war – wie schon der erste – ein voller Erfolg. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden aktiv in die Mitgestaltung und Weiterentwicklung der vorliegenden Gestaltungskonzepte einbezogen, wodurch die aktive Partizipation der Bevölkerung gestärkt wurde.

Die Schule wurde durch die Erfahrungen aus dem vorangegangenen Pandemiejahr darin bestärkt, die Digitalisierung weiter voran-

zutreiben. 2021 wurden alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse bis und mit Sekundarstufe mit je eigenen Computern ausgerüstet. Und wegen der nach wie vor steigenden Schülerzahlen und der daraus resultierenden Raumknappheit wurde der ehemalige Kindergarten Pfaffenstein zum neuen Hort in Pfaffhausen. Dank vorsichtigem Vorgehen, vielleicht etwas Glück und auch wegen der mehrheitlich achtsamen Fälländer Eltern hat die Schule das Pandemiejahr 2021 einigermassen gut überstanden.

Wegweisend war im Berichtsjahr unbestritten die Urnenabstimmung über die neue Gemeindeordnung mit Bildung einer Einheitsgemeinde, die am 1. Januar 2022 in Kraft getreten ist. Mit einem Ja-Anteil von mehr als 65 % der eingegangenen Stimmen haben die Fälländer Stimmberechtigten am 13. Juni 2021 dem Zusammenschluss der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde zugestimmt. Das Legislaturziel, die Zusammenarbeit zu vertiefen, wurde damit mehr als erreicht. Es gilt nun, zwei unterschiedliche Kulturen und Organisationsformen zur neuen Gemeinde Fällanden zusammenzubringen, und zwar so, dass dies für alle Betroffenen ein Gewinn sein wird. Wir freuen uns, die kommenden Herausforderungen nun gemeinsam anzupacken, und sind überzeugt, dass uns dies gelingen wird.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was sich im vergangenen Jahr alles in der Gemeinde getan hat. Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über das grosse Ganze. Tauchen Sie ein in die vielfältigen Tätigkeiten und Aktivitäten von Gemeindeverwaltung und Behörden.

Tobias Diener

Tobias Diener
Gemeindepräsident

Bruno Loher

Bruno Loher
Schulpräsident

INHALT

| | |
|----|----------------------------|
| 4 | GEMEINDERAT |
| 6 | PRÄSIDIALES |
| 12 | GESELLSCHAFT |
| 16 | HOCHBAU |
| 17 | LIEGENSCHAFTEN |
| 20 | FINANZEN UND STEUERN |
| 22 | TIEFBAU UND WERKE |
| 26 | BEVÖLKERUNG UND SICHERHEIT |
| 28 | SCHULGEMEINDE |



UMSETZUNG EINHEITSGEMEINDE

Am 13. Juni 2021 haben die Stimmberechtigten die neue Gemein-deordnung an der Urnenabstimmung gutgeheissen. Die Zusam-menführung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde erfolgte auf den 1. Januar 2022. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten die Behörden- und Verwaltungsorganisation, die relevanten Rechts-grundlagen der Gemeinde sowie die Kernprozesse und Schnitt-stellen erarbeitet und definiert werden.

Hierfür wurde eine Projektgruppe «Umsetzung Einheitsgemeinde» mit folgenden Mitwirkenden eingesetzt:

- Tobias Diener, Gemeindepräsident (Mitglied/Vorsitz seitens des Gemeinderats)
- Bruno Loher, Schulpräsident (Mitglied/Vorsitz seitens der Schulpflege)
- Thomas Bürki, Mitglied Gemeinderat/Vorsteher Ressort Tiefbau und Werke (Mitglied)
- Sylvia Rüdt, Mitglied Schulpflege/Leitung Ressort Schulent-wicklung (Mitglied)
- Leta Bezzola Moser, Gemeindeschreiberin (Mitglied)
- Stefan Bättig, Geschäftsleiter Bildung (Mitglied)

Mit der externen Umsetzungsbegleitung des Fusionsprozesses wurde die Inoversum AG, Meilen, beauftragt.

Geplant ist, dass die Gemeindeversammlung im Verlauf des Jahres 2022 über die grundlegenden zusammengeführten Erlasse wie die Entschädigungsverordnung, die Personalverordnung und die Gebührenverordnung entscheiden kann. Die jeweiligen Ausfüh-rungsreglemente liegen dann in der Kompetenz des Gemeinderats.

Ab Januar 2022 bis zum Ende der laufenden Amtsdauer am 30. Juni 2022 wird der bisherige Schulpräsident als zusätzliches Mitglied an den Gemeinderatssitzungen teilnehmen. Mit Beginn der neuen Legislatur am 1. Juli 2022 wird sodann der neu gewähl-te Schulpräsident oder die neu gewählte Schulpräsidentin das ach-te Gemeinderatsmitglied sein.

Die im Rahmen der neuen Gesamtverwaltung notwendigen Anpas-sungen in der Aufbau- und Prozessorganisation konnten teilweise bereits auf Jahresbeginn umgesetzt werden. Andere Massnahmen erfordern mehr Vorbereitungsaufwand, deren Umsetzung ist auf 1. Juli 2022 vorgesehen.

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 standen die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 sowie eine Teilrevision der Gebührenverordnung auf der Traktandenliste. Beide Geschäfte wurden diskussionslos genehmigt. Zudem waren noch vier Anfra-gen einschliesslich ihrer Beantwortung an Stellwänden aufgehängt. Die Gemeindeversammlung war somit bereits nach 50 Minuten zu Ende.

Rund doppelt so lange dauerte die Gemeindeversammlung vom 24. November 2021, obwohl die 115 Stimmberechtigten mit der Genehmigung des Budgets 2022 und der Festsetzung des Steuer-fusses nur über ein Traktandum zu befinden hatten. Ein Ände-rungsantrag zur Höhe der geplanten Investitionen im Ladenlokal an der Geerenstrasse 2 in Pfaffhausen führte zu intensiven Diskus-sionen und zu weiteren Änderungsanträgen. Schlussendlich wurde die vom Gemeinderat geplante Investitionssumme von 200'000 Franken von den Stimmberechtigten angenommen und dem Bud-get 2022 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss der Politischen Gemeinde von 40 % zugestimmt.

Aufgrund des Inkrafttretens der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2022 war die November-Gemeindeversammlung die letzte der Schulgemeinde. Der Gemeindepräsident und der Schulpräsident würdigten dies mit einem Überblick über den gemeinsamen Weg und den Projektstand zur Umsetzung der Einheitsgemeinde.

LEGISLATURZIELE 2018–2022

| Ziel | Status | Stand | nächste Schritte |
|--|---------------|---|--|
| 1: Bewältigung des wachsenden Verkehrs | | | |
| Gesamtkonzept Verkehr | in Arbeit | Kantonales Sanierungsprojekt Zürichstrasse, Stellungnahme GR | Projektplanung Kanton |
| Parkplatzkonzept | abgeschlossen | Umsetzung Frühjahr 2022 | Projektabschluss |
| Interessenvertretung betr. Fluglärm | in Arbeit | Gemeindepräsident neu im Vorstand Fluglärmforum | Positionspapier, Lobbying |
| 2: Nachhaltige Beseitigung des strukturellen Defizits | | | |
| Massnahmenkatalog | in Arbeit | Neue finanzpolitische Ziele verabschiedet | Massnahmen umsetzen |
| Finanzielle Stabilisierung Sunnetal | in Arbeit | Strukturanpassungen weitestgehend umgesetzt, Umsetzung weiterer Massnahmen läuft, kostenintensive Bereiche werden genauer durchleuchtet | Massnahmen umsetzen |
| 3: Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde | | | |
| Grundsatzentscheid Einheitsgemeinde | abgeschlossen | Urnenabstimmung Juni 2021 | -/- |
| Zusammenarbeitpotenziale erheben | in Arbeit | Fokusthemen erhoben, Umsetzungsplanung | Anpassung Erlasse |
| 4: Stärkung der Partizipation der Bevölkerung | | | |
| Dialog Exekutive - Bevölkerung intensivieren | abgeschlossen | Mit Massnahmen Transparenz und Nähe verbessert: GR-Sitzungen in Benglen und Pfaffhausen mit Apéro-Einladung für die Bevölkerung, weitere Anlässe | laufende Umsetzung |
| Frühzeitiger Einbezug Bevölkerung | abgeschlossen | Bevölkerungsworkshop Zentrumsentwicklung, Infoanlässe neue Gemeindeordnung, Neuzuzügeranlass neu mit Einbezug der Vereine, neuer gemeinsamer Neujahrsapéro, Parkplatzkonzept, Siedlungsentwässerungsverordnung SEVO, Abfallreglement etc. | laufende Umsetzung |
| 5: Zentrumsentwicklung | | | |
| Konzept im direktdemokratischen Prozess erarbeitet | in Arbeit | Bevölkerungsworkshop 20. Juni 2020 und 2. Oktober 2021 | Vorgehensvorschlag der Projektgruppe zuhänden GR |
| Gesamtkonzept Gemeindehaus | in Arbeit | Varianten im Workshop evaluiert | |
| 6: Belebung des öffentlichen Raums, Förderung der Lebensqualität | | | |
| Erhebung: Was heisst «in Fällanden zu Hause sein»? | abgeschlossen | Projekt GZ Fällanden | -/- |
| | in Arbeit | Projekt Ladencafé in Pfaffhausen | Neuaufgleisung |
| 7: Weiterentwicklung der Verwaltungsorganisation, v. a. Digitalisierung | | | |
| Potenziale der Digitalisierung nutzen | abgeschlossen | umgesetzt: elektronische Geschäftsverwaltung, digitales Bewerbungsmanagement, ePublikation, eBill, Intranet | -/- |
| Attraktivität als Arbeitgeber stärken | abgeschlossen | Mitarbeitendenbefragung durchgeführt, Massnahmen definiert und weitgehend umgesetzt | laufende Umsetzung |



«Gemeinsame Anlässe fördern die Lebensqualität in unserer Gemeinde.»

Tobias Diener, Gemeindepäsident



6

NEUES VON DEN BEHÖRDEN UND KOMMISSIONEN

Nach einem erfolglosen ersten Wahlgang, an dem keiner der Kandidaten das absolute Mehr erreichte, wurde Thomas Maurer am 13. Juni 2021 im zweiten Wahlgang zum neuen Friedensrichter der Gemeinde Fällanden für die Amtsdauer 2021–2027 gewählt. Nach der offiziellen Amtsübergabe durch das Bezirksgericht Uster konnte er sein Amt am 6. Oktober 2021 definitiv antreten.

Im vergangenen Jahr gab es bei folgenden Kommissionen neue Mitglieder:

- In der Baukommission wurde Franz Müller durch Markus Fleckenstein ersetzt.
- In der Integrationskommission folgte Sylvia Rüdt als Delegierte der Schulpflege auf Nicole Knecht. Als Delegierte der Migrantinnen und Migranten übernahm Gjyle Tahiri den Sitz von Viviane Sampaio Mathieu und als Vertreterin der Schule Lätten Carmen Mathieu Michel denjenigen von Jacqueline Hochuli. Zudem übernahm seitens der katholischen Kirche Benjamin Schmid das Amt von Luis Verandas.

Die neuen Kommissionsmitglieder wurden – soweit erforderlich – vom Gemeinderat gewählt. Der herzliche Dank für das Engagement geht sowohl an die abtretenden wie auch an die neuen Mitglieder.

DIGITALE GESCHÄFTSVERWALTUNG UND ARCHIVIERUNG

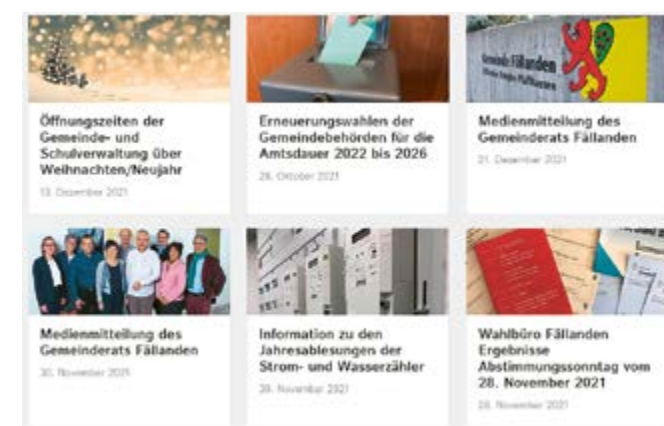
Die Geschäftsverwaltungs-Software CMI brachte nach der flächen-deckenden Einführung per 1. Januar 2021 in ihrem ersten Betriebsjahr einige Herausforderungen mit sich, was bei einem Projekt dieser Grössenordnung völlig normal ist. Der eine oder andere Anpassungsbedarf bei den Vorlagen und Prozessen oder bei den Schnittstellen, die noch nicht fehlerfrei funktionierten, zeigte sich erst im produktiven Betrieb. Dank grossem Einsatz aller Beteiligten und dem erforderlichen internen Schulungs- und Übungsaufwand verfügt die Gemeindeverwaltung nun über ein modernes Geschäftsverwaltungssystem, das auch für die externen Behörden- und Kommissionsmitglieder viele Vorteile mit sich bringt. Sie können sich von zu Hause oder unterwegs mit einem Web-Zugriff mobil auf die Sitzung vorbereiten. Alle Unterlagen stehen ihnen elektronisch zur Verfügung.

Dieses neue und wichtige Arbeitsinstrument trägt spürbar zur Steigerung der Effizienz der Verwaltung bei. Weiter hat das CMI in Zeiten der Corona-Pandemie durch die Möglichkeit des dezentralen Arbeitens dazu beigetragen, dass trotz Homeoffice die Produktivität der Verwaltung nicht litt.

Mit Beginn der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2022 werden auch die Schulverwaltung und die Behörden und Kommissionen der Schule ihre Sitzungen im CMI vorbereiten und verarbeiten.

NEUE WEBSITE

Die Homepage der Gemeinde hat seit Sommer 2021 ein neues Erscheinungsbild. Verbunden mit einem technischen Update wurde auch die visuelle Gestaltung der Website angepasst. Es handelte sich hierbei nicht um ein grundsätzliches Redesign, jedoch bestehen nach dem Update nun aufgrund der technischen Anpassungen etwas mehr Gestaltungsmöglichkeiten für die Publikation von News auf der Gemeinde-Homepage. Ein umfassendes Redesign ist im Rahmen der Einheitsgemeinde in der nächsten Legislaturperiode geplant.



ÖFFENTLICHE ANLÄSSE UND KULTUR

Auch 2021 gibt es – wie im Vorjahr – fast mehr zu berichten von Anlässen, die nicht stattgefunden haben, als von solchen, die noch stattfinden konnten... aber auch solche gab es.

Einmal mehr war die Freilichtaufführung des Theaters Kanton Zürich kurz vor den Sommerferien ein grosser Erfolg. Aufgrund der instabilen Witterung, die ja den ganzen Sommer über eine zuverlässige Begleiterin war, fand die Aufführung nicht vor der Zwicky-Fabrik, sondern in derselben statt. Nahezu 100 Gäste genossen die Inszenierung von «Holzers Peepshow» – ein Stück über eine Bauernfamilie, die sich mit einer absurden Geschäftsidee einen neuen Erwerb sichern will und dabei ihre eigene Identität aufs Spiel setzt. Die Festwirtschaft an diesem Anlass führte die Musikgesellschaft Fällanden.

Der nächste Termin für die Freilichtaufführung des Theaters Kanton Zürich ist bereits wieder geplant: Am Donnerstag, 14. Juli 2022, steht «Die Geizige» nach Molière auf dem Programm. Die Festwirtschaft übernimmt in diesem Jahr der Dorfverein Fällanden.

Die traditionelle Bundesfeier auf der Schützenwiese konnte am 1. August 2021 wie geplant stattfinden, die Festrede hielt Frau Dr. iur. Brigitte Tag, Rechtsprofessorin an der Universität Zürich. Und das im Sommer 2021 vorherrschende feuchte Wetter prägte auch diesen Anlass: Kaum waren die Tische und Bänke aufgestellt und die Flyer und Kontaktlisten auf den Tischen verteilt, legte ein Regenschauer durchs Festzelt, so dass alles nochmals aufgelegt

werden musste. Auch am frühen Abend gab es nochmals einen kräftigen Regenguss, die Tische im Freien konnten also erst später genutzt werden. Und schlussendlich führte die hartnäckige Nässe auch dazu, dass das Entflammen des Höhenfeuers mehr Anzündhilfe benötigte als sonst üblich. Die Bundesfeier war ausserordentlich gut besucht, was sicherlich auch damit zusammenhängt, dass das Reisen aufgrund von Corona sehr erschwert war und mehr Familien als sonst ihre Sommerferien zu Hause verbrachten. Die Festwirtschaft des FC Fällanden war stark gefordert und bis zum Ende der Veranstaltung praktisch ausverkauft.

Alle zwei Jahre findet auch der Neuzuzügeranlass der Gemeinde statt. In den vergangenen zwei Jahren (von Sommer 2019 bis Sommer 2021) gab es sehr viele Zuzüge nach Fällanden, so dass sich von den zahlreich Eingeladenen rund 180 Personen für den Anlass anmeldeten. Alle Fälländer Vereine, Parteien, Kirchen und nicht-kommerziellen Organisationen hatten die Möglichkeit, sich und ihre Aktivitäten an einem «Info-Stand» in der Zwicky-Fabrik zu präsentieren und mit den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern ins Gespräch zu kommen. So war die Zwicky-Fabrik schlussendlich mit 26 Ständen gefüllt und die Feuerwehr präsentierte sich draussen auf dem Vorplatz mit dem Tanklöschfahrzeug. Die Verpflegung während des Anlasses wurde vom Alterszentrum Sunnetal geliefert, die Pfadi Fällanden organisierte die Kinderbetreuung. Zum Abschied erhielten alle Interessierten das Heft über die Zwicky-Fabrik der Interessengemeinschaft Fälländer Geschichte (IGFG-Neujahrsblatt 2007) sowie Essens- und Getränkebons für den Fälländer Sommermarkt.

Viele weitere Anlässe, die für 2021 geplant oder bereits von 2020 aufgeschoben waren, fielen wiederum Covid-19 zum Opfer – so zum Beispiel die Kunstausstellung im Gemeindehaus, die Kunst in der Zwicky, die Fotoausstellung, der Weihnachtsmarkt und diverse andere. Auch zahlreiche Vereine im Dorf leiden nach wie vor unter den Corona-Einschränkungen, da ihre Veranstaltungen sozusagen ihr Kerngeschäft sind. Alle hoffen miteinander, dass bald wieder eine Rückkehr zu mehr «Normalität» möglich sein wird.

GEMEINDEBIBLIOTHEK FÄLLANDEN

Auch hier war das Jahr 2021 von der Corona-Krise geprägt. Zwar konnte die Bibliothek ihrem Alltagsgeschäft nachgehen, doch von den normalerweise rund 40 Anlässen pro Jahr blieben nur eine Handvoll übrig. Ab Mitte September erhielten zudem nur noch Kundinnen und Kunden mit einem gültigen Covid-Zertifikat Zutritt zur Bibliothek; das Zertifikat musste bei jedem Besuch von den Bibliothekarinnen geprüft werden.

Im September fand die Lesung von Manuela Letsch in der Zwicky-Fabrik und im November die Lesung von Erich Sutter im Mehrzweckraum des Gemeindehauses statt. Im Oktober lud die Bibliothek zudem zur traditionellen Präsentation von Buchneuheiten durch die Winterthurer Buchhändlerin Daniela Binder ein. Alle drei Anlässe konnten dank der Zertifikatspflicht ohne Maskenpflicht und mit anschliessendem Apéro stattfinden, was die Gäste sichtbar genossen.

Ebenfalls im Herbst nahm die Bibliothek ihre regelmässigen Gipfeltreffen, bei denen die Erwachsenen Kaffee und Gipfeli geniessen können und die Kinder Bilderbuchgeschichten aus dem Kamishibai-Koffer erzählt bekommen, wieder auf, sowie die Spielabende für Freunde von Gesellschaftsspielen. Leider war das Interesse an den beiden vor der Corona-Krise rege besuchten Anlässen bis Ende des Berichtsjahrs so gering, dass sie ganz eingestellt wurden. Als neues Format für Kinder gibt es seit November die «Geschichtenzeit» jeweils am zweiten Freitag im Monat eine halbe Stunde vor der offiziellen Öffnungszeit der Bibliothek.

Die Zusammenarbeit mit der Schule konnte im Berichtsjahr vertieft werden. So besuchen inzwischen zwei Klassen des Schulhauses Lätten die Bibliothek regelmässig alle zwei bis drei Wochen. Zudem kommt eine Kindergartenklasse aus Benglen einmal pro Monat zu Besuch und leiht Bücher für den Kindergarten aus. Der Einladung, die Bibliothek und die Bibliothekarinnen kennenzulernen, folgten dieses Jahr erstmals alle Kindergartenklassen aus Fällanden und Benglen. Die Bibliothekarinnen erklärten den Kindern während des einstündigen Nachmittagsbesuchs, wie eine Bibliothek funktioniert, was ausleihen bedeutet und was ein Bibliotheksbuch ausmacht. Danach durften die Kinder selber im breiten Angebot der Bibliothek stöbern, bevor sie als Abschluss der Stunde eine Geschichte erzählt bekamen.

Da aus pandemietechnischen Gründen keine grösseren Veranstaltungen für Kinder und auch keine gemeinsamen Bastelanlässe möglich waren, verteilten die Bibliothekarinnen Ende Oktober 120 Styropor-Sterne, die die Kinder zu Hause dekorieren, bemalen und verzieren konnten. Mehr als 90 Sterne kamen zurück und schmückten die Bibliothek während der Advents- und Weihnachtszeit zur grossen Freude der Kundschaft und zahlreicher Passanten.



7

FACHBEREICH PERSONAL

Anzahl Mitarbeitende und Aushilfen (ohne Lernende)

| | 31.12.2020 | | 31.12.2021 | |
|------------------------|------------|-----------------|------------|-----------------|
| | HC | Vollzeitstellen | HC | Vollzeitstellen |
| Gemeindeverwaltung | 63 | 50.9 | 64 | 51.1 |
| Alterszentrum Sunnetal | 48 | 34.3 | 47 | 32.2 |
| Total | 111 | 85.2 | 111 | 83.3 |

Anzahl Lernende und Lehrberufe per 31. Dezember 2021
Gemeindeverwaltung inkl. Werkhof

- Kauffrau/Kaufmann EFZ: 2 Lernende
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ: 1 Lernender

Alterszentrum Sunnetal

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ: 4 Lernende
- Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA: 1 Lernende
- Köchin/Koch EFZ: 1 Lernender

Die Ausbildung der Pflegeberufe im Alterszentrum Sunnetal erfolgt seit August 2019 in Zusammenarbeit mit dem Lehrbetriebsverbund SPICURA in Zürich. Die Lernenden werden von SPICURA angestellt und absolvieren ihre praktische Lehrzeit im Alterszentrum Sunnetal.

Dienstjubiläen

Im Jahr 2021 feierten folgende Mitarbeitende ihr Dienstjubiläum:

15 Jahre

- Lutz Anita, Alterszentrum Sunnetal (Pflege und Betreuung)
- Todoran Delorija, Alterszentrum Sunnetal (Hotellerie)

10 Jahre

- Bezzola Moser Leta, Gemeindeschreiberin
- Jung Philipp, Alterszentrum Sunnetal (Hotellerie)
- Leiss Fabienne, Abteilung Steuern
- Meier Tanja, Abteilung Steuern
- Mouthon Stéphane, Alterszentrum Sunnetal (Verwaltung)

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihre Treue und ihren Einsatz im Dienste der Gemeinde.

Lohnvergleichsanalyse

Die Mitte Jahr 2021 durchgeführte Lohnvergleichsanalyse in der Gemeindeverwaltung, einschliesslich Alterszentrum Sunnetal, und die anschliessende formelle Überprüfung der Analyse durch eine externe Revisionsfirma ergaben, dass bei der Gemeinde keine systematische geschlechtsbezogene Lohndiskriminierung vorliegt. Frauen und Männer erhalten gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.

Unter der Berücksichtigung der Unterschiede in den persönlichen Qualifikationsmerkmalen (Ausbildung, Berufserfahrung, Anstellungsdauer) und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen (Anforderungs-/Kompetenzprofil und Funktion) verdienen Frauen insgesamt 2 % weniger. Diese Lohndifferenz, die weder durch Unterschiede in den persönlichen Qualifikationsmerkmalen noch durch arbeitsplatzbezogene Faktoren erklärt werden kann, ist statistisch nicht signifikant. Dies bedeutet, dass zwischen Frauen und Männern gemäss dem vom Bund zur Verfügung gestellten Standard-Analyse-Modell Logib keine statistisch gesicherte unerklärte Lohndifferenz im engeren Sinn besteht und dass diese weit unter der Toleranzschwelle des Bundes von maximal 5 % liegt.

Dieses positive Ergebnis zeigt auf, dass die langfristigen und kontinuierlichen Bestrebungen für faire und ausgewogene Löhne Früchte tragen und der Grundsatz «Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit» umgesetzt wird. Ein faires und geschlechtsneutrales Lohnsystem stellt ein wichtiges Element für die Arbeitgeberattraktivität dar. Dass rund die Hälfte der Führungspositionen in der Gemeindeverwaltung von Frauen bekleidet ist, zeigt, dass auch die Chancengleichheit gelebt wird.

Massnahmen aus der Mitarbeitendenbefragung

Im Zusammenhang mit dem Legislaturziel zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität erfolgte 2020 eine Mitarbeitendenbefragung. Die Ergebnisse wurden mit einzelnen Teams besprochen und ausgewertet. Ausgewählte Massnahmen wurden im Jahr 2021 vorangetrieben. Nachfolgend eine Auswahl der wichtigsten Massnahmen, die umgesetzt wurden:

- Kundenorientierte Anpassung der Öffnungszeiten des Gemeindehauses
- Aufschaltung eines Intranets
- Einführung eines Ideenmanagements zur Förderung der Ideen- und Innovationskultur
- Förderung der Zusammenarbeits- und Feedbackkultur
- Einführung von Homeoffice
- Finanzieller Beitrag für Teamanlässe
- Diverse Personalvergünstigungen (Handy-Abo, Einkaufsportale)

Weitere Massnahmen insbesondere im Bereich des Gesundheitsmanagements sind für das Jahr 2022 geplant.

Personalanlässe

Trotz Pandemie konnten die meisten Personalanlässe durchgeführt werden, wenn auch mit leicht angepassten Abläufen infolge der jeweiligen Schutzkonzepte. Der Personalausflug fand am 17. September 2021 statt und wurde von der Abteilung Tiefbau und Werke organisiert. Erstmals nahmen auch die Mitarbeitenden der Schulverwaltung teil. Es war ein erlebnisreicher Tag mit viel Action, Teamspielen und einem feinen Mittagessen im «Schnuggebock» im Appenzellerland.



Das Alterszentrum Sunnetal organisierte seinen Sommeranlass rund ums Sunnetal an zwei verschiedenen Tagen, damit alle Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Teilnahme hatten. Es wurden zwei spannende und lustige Nachmittage bzw. Abende. Nebst teambildenden Aufgaben und Aktivitäten gab es einen Grillplausch ergänzt mit vielen vegetarischen Leckereien.

Das Jahresschlusssessen fand am 3. Dezember 2021 in der Zwicky-Fabrik statt, coronabedingt leider nur mit den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, da am Vormittag im Alterszentrum Sunnetal Mitarbeitende positiv auf das Coronavirus getestet worden waren. Die Abmeldung der Mitarbeitenden des Alterszentrums Sunnetal erfolgte aus Rücksicht auf die Bewohnenden. Auf dem Programm stand ein Speed-Quizzing mit vielen spannenden und nicht alltäglichen Ratefragen, die in Teams pro Tisch beantwortet wurden, so dass der Abend wie im Flug verging.





BETREIBUNGSAMT UND GEMEINDEAMMANNAMT

Betreibungsamt wird digitalisiert

Mit der Umstellung auf die elektronische Bearbeitung sämtlicher Fälle kann der Arbeitsablauf im Betreibungsamt massgeblich optimiert werden. Betreibungsprozesse lassen sich unabhängig vom Arbeitsplatz abwickeln und sind leichter nachzuvollziehen.

Mithilfe einer Softwarelösung (hyparchive) werden interne Arbeitsprozesse, für die bisher Papier nötig war, vollständig digital abgewickelt. So wird die Eingangspost gescannt, Dokumente werden elektronisch signiert und die ausgehende Korrespondenz automatisch als PDF/A in das elektronische Falldossier abgelegt. Auch die Aufbewahrung (Archivierung) und Führung von revisionssicheren Akten erfolgt digital. Das digitale Arbeiten ist nicht nur effizienter, sondern hat auch den Vorteil, dass Prozesse leichter nachzuvollziehen und unabhängig vom Arbeitsplatz (Homeoffice) sind. Die Einsparung von Papier und Lagerfläche erweist sich dabei als positiver Nebeneffekt. Die ganze Umstellung in Bezug auf den digitalen Prozess und die Abwicklung ist indessen gerade in der ersten Phase sehr zeitintensiv.

Im Betriebsjahr 2021 wurden beim Betreibungsamt Fällanden 5'206 (Vorjahr 4'632) Betreibungen eingeleitet. Dies entspricht einer Zunahme von 12.39 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Steuerbetreibungen ist tiefer als im Vorjahr: 865 Betreibungen, also 16.62 % aller eingeleiteten Betreibungen (Vorjahr: 18.89 %), betreffen Steuerforderungen. Es handelt sich dabei nicht nur um die Staats- und Gemeindesteuern, sondern auch um Forderungen der Direkten Bundessteuer und der Mehrwertsteuer.

Der Anteil der Pfändungen (2'014, Vorjahr: 1'659) im Verhältnis zu den Betreibungen beträgt 38.69 % (Vorjahr: 35.82 %). Der Anteil von Lohnpfändungen (LP) auch wiederum im Verhältnis zu den gesamten Betreibungen ist marginal um 0.54 % gesunken (2021: 1'055 LP = 20.27 % Anteil an den gesamten Betreibungen, 2020: 964 LP = 20.81 %). Der Lohn wird am ehesten gepfändet (Art. 93 Abs. 1 SchKG). Pfändungen von Vermögenswerten werden immer seltener, da häufig keine Vermögenswerte vorhanden sind, die bei einer Versteigerung genügend Erlös erzielen würden (Art. 92 Abs. 2 SchKG). Und Autos sind oft geleast, weshalb in der Praxis auf eine Einpfändung derselben verzichtet wird.

Es wurden insgesamt für über 19.098 Mio. Franken Betreibungen eingeleitet, davon betreffen 3.595 Mio. Franken Steuerbetreibungen (18.82 %, Vorjahr: 6.94 %). Für 4.294 Mio. Franken wurden Verlustscheine ausgestellt (22.48 %, Vorjahr: 6.66 %), und für rund 5.847 Mio. Franken wurde Rechtsvorschlag erhoben (30.62 %, Vorjahr: 71.20 %). Prozentual in Bezug auf die Gesamtzahl der Betreibungen wurde in 9.34 % der Fälle Rechtsvorschlag erhoben (Vorjahr: 10.39 %).

Firmenkonkurse

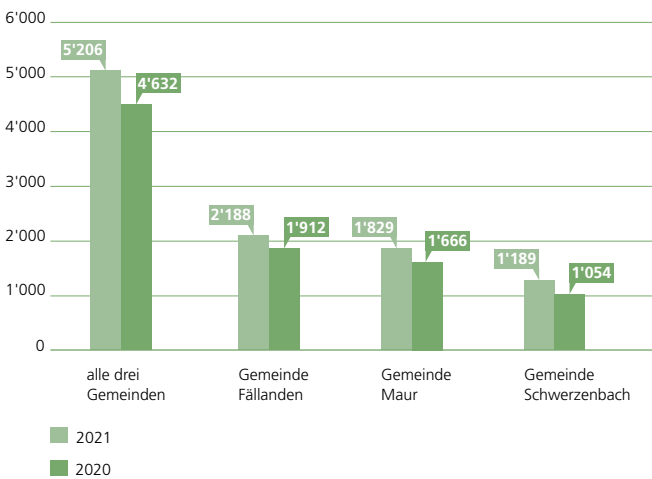
Mit rund 5'200 Firmeninsolvenzen in der Schweiz stieg die Zahl im vergangenen Jahr weniger stark als anfangs befürchtet. Der Trend

zeigt aber nach oben und Schlimmeres ist wohl noch zu erwarten: Die staatlichen Unterstützungsmassnahmen zum Abfedern der schwerwiegendsten Folgen der Corona-Krise laufen aus und Kredite müssen bedient werden, auch wenn die Rückzahlungsfristen für die staatlich garantierten Kredite sehr grosszügig sind. Dies wird einigen Unternehmen leider zu schaffen machen. Auch wenn die Konjunktur nach einem möglichen Omikron-Einbruch stabil bleiben dürfte, so werden die Folgen der Corona-Krise für so manches Unternehmen zu Liquiditätsproblemen führen, was zum Konkurs führen kann. Der Zuwachs bei den Konkursen hat auch mit einer gesetzlichen Änderung zu tun, die seit dem 1. Januar 2021 in Kraft ist. Stellt der Konkursrichter im Zusammenhang mit einem Konkurs aufgrund von Mängeln in der Organisation nach Art. 731b OR fest, dass die Gesellschaft überschuldet ist, wird ein Insolvenzverfahren eröffnet. Entsprechend haben diese Verfahren um fast 16 % auf knapp 2'300 zugenommen.

Privatkonkurse: Starker Zuwachs bei verstorbenen Personen

Um 12.1 % stiegen die Privatkonkurse schweizweit gesamthaft bis Ende Jahr. Während die Konkursverfahren über lebende Personen in den letzten Jahren stabil bei rund 1'100 Verfahren lagen, stiegen die ausgeschlagenen Verlassenschaften (Erbschaften) weiter deutlich an – und mit einer Zunahme von über 13 % ist der Anstieg 2021 besonders hoch. Das könnte durchaus mit der Corona-bedingt stark gestiegenen Zahl an Todesfällen alter Menschen zu tun haben, deren finanzielle Reserven durch die Selbstbehalte der Behandlungskosten an oder über ihre Grenzen gestossen sind. Entweder wissen die Erben bereits von der Überschuldung oder sie vermuten eine solche und schlagen deshalb das Erbe aus. Quelle: <https://www.vgbz.ch>

ANZAHL BETREIBUNGEN 2021 (im Vergleich zum Vorjahr)



BETREIBUNGSAMT

| | Alle drei Gemeinden | Fällanden | Maur | Schwerzenbach |
|--|---------------------|-----------|---------|---------------|
| Einwohnerzahl 31.12.2021 | 25'268 | 9'330 | 10'813 | 5'125 |
| Einwohnerzahl 31.12.2020 | 24'879 | 8'918 | 10'778 | 5'183 |
| Veränderung nominal | +389 | +412 | +35 | -58 |
| Veränderung prozentual | +1.56 % | +4.62 % | +0.32 % | -1.12 % |
| Betreibungen 2021 | 5'206 | 2'188 | 1'829 | 1'189 |
| Betreibungen 2020 | 4'632 | 1'912 | 1'666 | 1'054 |
| Veränderung nominal | +574 | +276 | +163 | +135 |
| Veränderung prozentual | +12.39 % | +14.44 % | +9.78 % | +12.81 % |
| Verhältnis von Betreibungen zur Einwohnerzahl 2021 | 20.60 % | 23.45 % | 16.92 % | 23.20 % |
| Verhältnis von Betreibungen zur Einwohnerzahl 2020 | 21.47 % | 21.44 % | 15.46 % | 20.36 % |

| | 2020 | 2021 | Veränderung in % |
|--|-------|-------|------------------|
| Neu eingeleitete Betreibungen (erstellte Zahlungsbefehle) | 4'632 | 5'206 | +12.39 |
| Davon Steuerbetreibungen | 876 | 865 | -1.26 |
| Entgegennahme und Registrierung von Rechtsvorschlägen | 501 | 486 | -2.99 |
| Pfändungen (Lohn- und Sachpfändungen) | 1'787 | 2'005 | +12.20 |
| Konkursandrohungen | 101 | 142 | +40.59 |
| Verlustscheine nach Art. 115 SchKG (erfolgreiche Pfändung) | 684 | 812 | +18.71 |
| Auszüge aus dem Betreibungsregister | 5'028 | 5'151 | +2.45 |
| Arreste* | 6 | 4 | --- |

* Mit einem Arrest, z. B. Steuerarrest, kann der Gläubiger Vermögen des Schuldners amtlich beschlagnahmen lassen, um eine Geldforderung zu sichern, ohne vorgängig eine Betreibung eingeleitet zu haben.

GEMEINDEAMMANNAMT**

| | 2020 | 2021 |
|---|------|------|
| Beglaubigungen von Unterschriften, Kopien, etc. | 472 | 492 |
| Befundaufnahmen (Rissprotokoll, Wohnungsabnahmen etc.) | 25 | 30 |
| Sonstige gerichtliche Aufträge (Zustellungen von Gerichtsurteilen, Vorladungen), zivilrechtliche Zustellungen (Kündigung Mietverhältnis etc.) | 103 | 144 |
| Gerichtliche Parkverbote | 6 | 8 |
| Mithilfe bei Hausdurchsuchungen | 3 | 5 |
| Ausweisungsverfahren (Exmission) | 7 | 3 |

** Im Kanton Zürich ist der Betreibungsbeamte ebenfalls noch in der Funktion als Gemeindeammann tätig. Dieser ist als Organ der Rechtspflege, insbesondere auch für die Vollstreckung zivilrechtlicher Ansprüche vorgesehen. In der übrigen Schweiz existiert diese Institution in dieser Form nicht, die Aufgaben sind auf verschiedene Behörden aufgeteilt. Die Bezeichnung des Gemeinde-/Stadtammanns führt in der Praxis immer wieder zu Verwechslungen, da in anderen Kantonen der Vorsteher der Exekutive diesen Titel trägt.



«Frühförderung wirkt sich positiv auf den Schuleintritt aus.»

Maia Ernst, Vorsteherin Ressort Gesellschaft



12 ABTEILUNG SOZIALES

DAS JAHR 2021 IM ÜBERBLICK:

- Die Platzierungen aufgrund von Kinderschutzmassnahmen in Kinder- und Schulheimen oder anderen Institutionen sind von 12 Platzierungen im Vorjahr auf aktuell 14 Platzierungen gestiegen.
- Im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV sind die Fallzahlen mit 194 Dossiers im Vergleich zum Vorjahr (179 Dossiers) um rund 8 % gestiegen.
- Kinderalimente wurden in rund 44 Fällen in der Höhe von Fr. 82'630.– bevorschusst.

Nach dem Austritt der Abteilungsleiterin Anfang des Jahrs sowie dem Austritt der langjährigen Fachspezialistin für Asyl- und Flüchtlingskoordination und einer Sachbearbeiterin wurden in der Abteilung Soziales vorübergehend verschiedene Aushilfskräfte (Springerinnen und Springer) eingesetzt. Ab Juni 2021 konnten die offenen Stellen sukzessive wieder durch festangestellte Personen besetzt werden. Seit 1. September sind in der Abteilung Soziales wieder alle Stellen besetzt und die Arbeitszuteilung und die Arbeitsabläufe sind sinnvoll geregelt.

Sozialhilfe – statistische Daten

Insgesamt richtete die Abteilung Soziales für 88 Unterstützungseinheiten (inklusive Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene, ohne Fremdplatzierungen) mit total 161 Personen wirtschaftliche Hilfe aus (2020: 103 Unterstützungseinheiten mit 184 Personen). Damit reduzierten sich die Unterstützungen um mehr als 12 %. Bei einer Einwohnerzahl von 9'330 (31. Dezember 2021) entspricht dies einer Sozialhilfequote von 1.7 % (2020: 2.1 %). Damit liegt Fällanden weiterhin unter dem kantonalen Mittel von 3.2 %.

Im vergangenen Jahr war die Auszahlung von Sozialhilfe vermehrt pandemiebedingt oder ausgelöst durch eine Neuberechnung der Zusatzleistungen, kurzfristig diente sie auch der Überbrückung einer wirtschaftlichen Notlage von wenigen Monaten.

Asylwesen

Die gesetzliche Aufnahmequote wurde per 1. Januar 2020 auf 0.5 % gesenkt, was für Fällanden einer Anzahl von 44 Personen entspricht. Dies galt unverändert auch für das Jahr 2021. Neuzuwisungen gab es im Jahr 2021 keine.

Insgesamt lebten per Ende Dezember 2021 31 vorläufig aufgenommene und asylsuchende unterstützungsbedürftige Personen in der Gemeinde, inklusive 18 Kinder. Davon sind vier erwachsene Personen mit fünf Kindern asylsuchend und dürfen daher keiner Arbeitstätigkeit nachgehen. Alle vorläufig aufgenommenen Personen sind in unterschiedlichen Stadien der Arbeitsintegration, Berufsausbildung oder in Teilzeit beschäftigt und generieren aus ihrer Tätigkeit ein Einkommen. Im Jahr 2021 konnten keine vorläufig aufgenommenen oder asylsuchenden Personen von der Sozialhilfe abgelöst werden.

Kommunale Integration

Die Integrationskommission ist im Jahr 2021 zweimal zusammengekommen. Durch den Ein- und Austritt von verschiedenen Mitgliedern wurde die Integrationskommission neu zusammengesetzt.

Nachdem die meisten Angebote seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 sistiert worden waren, wurden die kommunalen Integrationsangebote im Jahr 2021 wieder schrittweise aufgebaut. Mit der Eröffnung des Gemeinschaftszentrums Fällanden im September 2021 werden viele Angebote ab dem Jahr 2022 dort stattfinden. Damit besteht die Möglichkeit, verschiedene Angebote an einem Standort zu bündeln.

Das Café Welcome im Gemeinschaftszentrum Benglen konnte im September 2021 wiedereröffnet werden. Das Café Welcome wird ab dem Jahr 2022, unter Einhaltung der Schutzmassnahmen, jeweils Dienstagvormittag im Gemeinschaftszentrum Fällanden stattfinden.

Die niederschweligen Deutschkurse mit Kinderbetreuung und Deutschkurse am Abend sind nach wie vor aktiv. Im Jahr 2021 haben sechs Kurse stattgefunden. Die Leistungsvereinbarung mit dem Deutschkursanbieter WBK Dübendorf wurde im Dezember 2021 um zwei Jahre verlängert.

Individuelle Erstgespräche mit Personen, die in die Gemeinde ziehen und noch nicht lange in der Schweiz sind, wurden im Jahr 2021 nach wie vor im Gemeindehaus durchgeführt. Auch die Spielgruppe Plus, die Lebensmittelausgabe durch das Projekt Foodwaste sowie die Gotte- und Götti-Tandems waren im Jahr 2021 im Rahmen der pandemiebedingten Möglichkeiten aktiv.

Das Projekt Eltern-Kind-Lesen konnte im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Es ist ein neues Konzept notwendig, damit das Eltern-Kind-Lesen voraussichtlich im Frühjahr 2022 wieder starten kann.

Der Schreibdienst war im Jahr 2021 pandemiebedingt nicht aktiv. Die kommunale Integration stand vor der Herausforderung, neue Freiwillige zu finden, die sich im Schreibdienst engagieren möchten. Ab dem Frühjahr 2022 ist auch hier eine Wiedereröffnung angedacht.

Frühförderung von Kindern

Ein erklärtes Ziel der Integrationskommission ist die Frühförderung von Vorschulkindern, damit ihnen ein besserer Einstieg in die Schule und in den Kindergarten gelingt. Deshalb hat die Integrationskommission Mitte Jahr ein Projekt für die Frühförderung von Vorschulkindern ins Leben gerufen. In enger Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Soziales und der Schule wurden «Kulturvermittler» gesucht. Diese Kulturvermittlerinnen und -vermittler stammen aus den Herkunftsländern der Zielgruppenfamilien und

kennen deren Kultur. Ziel ist nicht die dauernde und weitere Betreuung dieser Familien, sondern das Schaffen von Zugang zum schweizerischen Gesellschafts- bzw. Schulsystem sowie die Vermittlung von deren Werten. Die Kulturvermittlerinnen und -vermittler erklären den Eltern in ihrer eigenen Muttersprache die Bedeutung der Förderung ihrer Kinder vor dem Eintritt in den Kindergarten und wie wichtig dabei die Kenntnis der deutschen Sprache ist. Hilfreich für das Verständnis ist das «Pflichtenheft», das die Schule erstellt hat. Darin wird den Eltern aufgezeigt, was von ihren Kindern beim Kindertageeintritt erwartet wird. Die Kulturvermittlerinnen und -vermittler erklären dies den Eltern und zeigen ihnen dessen Bedeutung auf. Erste Gespräche zwischen Kulturvermittlern und Eltern haben bereits stattgefunden.

Das Projekt «Startklar – Fit für Kindergarten und Schule» hat im Jahr 2021 ebenfalls stattgefunden. Im Rahmen dieses Projekts werden Familien mit Kindern im Vorschulalter an halbtägigen Kursen mit verschiedenen Themenschwerpunkten auf den Eintritt in den Kindergarten vorbereitet.



13

14 ALTERSZENTRUM UND GESUNDHEIT

Ein winziges Virus hat Besitz ergriffen von unserem Leben und unserem Denken, hat Pläne durchkreuzt und Träume zerstört. Wir mussten auf so vieles verzichten, auf das wir uns gefreut hatten. Normales/Alltägliches/Selbstverständliches wird plötzlich in Frage gestellt oder ist nicht mehr möglich. Die Pandemie hat uns daran erinnert, wie verletzlich wir Menschen sind, wie zerbrechlich das ist, was wir unser «normales Leben» nennen.

Die allermeisten Menschen in unserem Land handeln rücksichtsvoll und solidarisch – aus Vernunft, Mitgefühl und Verantwortung – auch gegenüber den älteren Menschen. Wir sind sehr dankbar dafür, dass unser fast tägliches Abwägen zwischen Sicherheit und Lebensqualität Wirkung zeigt und die Bewohnenden des Alterszentrums Sunnetal bisher vom Virus verschont geblieben sind und wir trotzdem einiges an «Normalität» zurückgewinnen konnten. So feierten wir den 1. August, und auch die Weihnachtsfeier konnte durchgeführt werden. Ganz allgemein kehrte wieder viel aktives Leben in das Sunnetal zurück.

Das Leitungsteam des Alterszentrums hat Anfang 2021 erstmals ein mehrjähriges Schwerpunktprogramm entwickelt und sich viel vorgenommen. Das meiste konnte umgesetzt werden – trotz des sehr herausfordernden Alltags.

Strategieentwicklung

Zusammen mit externen Fachpersonen startete eine Arbeitsgruppe mit der Entwicklung einer nachhaltigen Strategie für das Alterszentrum Sunnetal. Umfassende Analysen der Trends und des Umfelds werden uns wichtige Informationen liefern für die zu formulierende Strategie.

Personelles

Die personelle Situation konnte stabilisiert werden. Das Leitungsteam des Alterszentrums hat viel in die Teamentwicklungen investiert und erarbeitete zusammen mit den Mitarbeitenden Lösungsansätze im Rahmen der Entwicklungswerkstatt. Das Leitungsteam hat sich mit seinem Führungsverständnis auseinandergesetzt. Mit dem neuen internen Weiterbildungsprogramm Vista setzen wir neue Impulse ab 2022. Wir sind dankbar, mit einem sehr motivierten und engagierten Team zusammenzuarbeiten.

Finanzielles

Das Jahr 2021 war auch finanziell ein anspruchsvolles Jahr. Pandemiebedingt war das Bistro längere Zeit geschlossen und die Gäste kehrten nur langsam wieder zurück, Mitarbeitende fielen aufgrund von Quarantänebestimmungen aus und die Schutzmassnahmen sind aufwändig. Dank einer guten Belegung, weiteren Massnahmen und Disziplin konnte die finanzielle Situation stabil gehalten werden.

Freiwilligenarbeit

Das Konzept Freiwilligenarbeit wurde neu entwickelt und darauf basierend finden wieder viele Einsätze von Freiwilligen statt. Wir sind sehr froh und dankbar für diese Unterstützung.

Pflege und Betreuung

Die Pflegeplanung, die Qualität der Pflege und die Dokumentation konnten im Rahmen eines Projekts deutlich verbessert werden.

Hotellerie

Die Analyse des Produktions- und Verpflegungsprozesses wurde abgeschlossen. Einige der vorgeschlagenen Massnahmen wurden bereits umgesetzt und zeigen Wirkung. Das Bistroangebot wurde bereits im Jahr 2021 verbessert und wird von den Gästen gut aufgenommen. Wir haben für 2022 diesbezüglich einige weitere Ideen.

Sicherheit

Die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohnenden und Angehörigen, der Besucherinnen und Besucher, der Gäste und der Mitarbeitenden sind uns ein zentrales Anliegen. Wir haben alle Aspekte von Sicherheit im Rahmen eines Projekts evaluiert und ein Sicherheitshandbuch mit Handlungsanleitungen erstellt, das im 1. Halbjahr 2022 fertiggestellt und eingeführt wird.

Das Allerwichtigste für alle Mitarbeitenden des Alterszentrums Sunnetal ist das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner. Oder wie es kürzlich ein Bewohner ausgedrückt hat: Das Sunnetal ist ein Ort, wo sich alle sicher fühlen können, wo alle als Mensch wahrgenommen werden, wo man sich wohl fühlen kann und wo es Mitarbeitende gibt, die sich für das alles einsetzen.

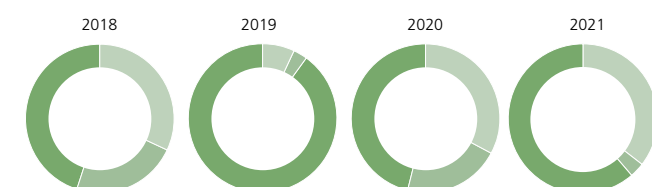
Etwas haben wir im Jahr 2021 erfahren dürfen: Wir sind stark, wenn wir aufeinander achtgeben, füreinander da sind und uns solidarisch zeigen.

PFLEGEHEIMSTATISTIK

| | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|--------|---------|---------|
| Eintritt | 30 | 24 | 31 |
| Austritt | 32 | 20 | 32 |
| Durchschnittsalter bei Eintritt | 83.91 | 86.46 | 86.22 |
| Durchschnittsalter per 31.12. | 82.94 | 84.77 | 87.37 |
| Durchschnittliche Verweildauer in Jahren | 2.69 | 2.73 | 2.14 |
| Durchschnittliche Pflegestufe BESA im Jahr | 5.26 | 4.78 | 4.96 |
| Auslastung | 87.9 % | 98.06 % | 96.58 % |

Eintritt von:

- zu Hause
- sozialmedizinischen Institutionen
- Krankenhaus



SENIORENARBEIT

Anzahl Seniorinnen und Senioren

Ende 2021 lebten in Fällanden 1'801 Personen im AHV-Alter. Viele von ihnen nutzen das Angebot der Fachstelle Seniorenarbeit.

Anlässe in der Corona-Zeit

«Sich freuen an Dingen, die möglich sind.» Trotz Anpassung an immer neue Schutzmassnahmen war es möglich, den Seniorinnen und Senioren Lichtblicke zu schenken. Verschiedene bewährte und neue Anlässe sorgten für Farbe im Alltag: Balkonturnen, Hörgenuss im Treppenhaus, Konzerte, Suppenhauslieferungen, Outdoor-Aktivitäten sowie das Projekt «Schöne Geschichten».

Herzenswünsche erfüllen. Seniorenarbeit mit offenem Ohr für Anliegen

Hier kann man: Unterstützung suchen, Freude und Sorgen äussern, Adressen für Hilfsangebote anfragen, Freiwillige suchen, den Fahrdienst bestellen, aber auch Herzenswünsche deponieren. Und nicht selten gehen diese in Erfüllung.



Dort zu Hause sein, wo das Herz wohnt

Neues wagen, sich begegnen, austauschen, einander wertschätzen und helfen – all diese Dinge tragen zum Wohlbefinden bei.

Fahrdienst Fällanden

Dank eines tollen, zuverlässigen und einsatzfreudigen Teams waren im Jahr 2021 viele Fahrten möglich: 1'310 Fahrten, 16'721 km, 1'237 Einsatzstunden.

Die Seniorenarbeit wird durch die Politische Gemeinde, die Evangelisch-reformierte Kirche und die Römisch-katholische Kirche finanziell getragen.





«Wir streben eine gute Einordnung bei Neubau, Umgebungsgestaltung und Renovation an.»

Pierre-André Schärer, Vorsteher Ressort Hochbau



«Wir gestalten Fällanden – gemeinsam, kompetent und zukunftsweisend.»

Rita Niederöst, Vorsteherin Ressort Liegenschaften

16

Obwohl im vergangenen Jahr 65 Baugesuche eingegangen sind, war es vergleichsweise ein eher ruhiges Jahr. Von den eingereichten Baugesuchen wurden 24 Gesuche im ordentlichen Verfahren und 41 Gesuche im Anzeigungsverfahren behandelt.

2021 wurden insgesamt 11 Gesuche für Luft-/Wasser-Wärmepumpen, 13 Gesuche für Erdwärmesonden-Wärmepumpen und 16 Meldungen für Photovoltaikanlagen eingereicht und behandelt.

Die Baukommission hat an 16 Sitzungen diverse Bauvorhaben und Bauanfragen behandelt und mehrere Gespräche mit Bauherrschaften und Projektverfassern geführt. Insgesamt wurden 72 Verfügungen von der Baukommission und 39 Verfügungen im Anzeigungsverfahren erlassen.

HEIMATSCHUTZ/DENKMALPFLEGE

Nach aufwändigen Abklärungen und dank intensiver Zusammenarbeit mit allen Beteiligten (Bauherrschaft, Projektverfasser, Denkmalpflege, Statiker, Holzspezialisten, Feuerpolizei sowie Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde) konnte kurz vor den Sommerferien die Baufreigabe für die Totalsanierung der ehemaligen Mühle an der Oberdorfstrasse 11 in Fällanden erteilt werden. In der Zwischenzeit sind die Abbrucharbeiten im Gebäudeinneren zum grössten Teil abgeschlossen.



Foto DER ZEICHNER & Architektur GmbH.



Aufgrund einer anstehenden Sanierung und der geplanten Umbauarbeiten wurde für die Liegenschaft Maurstrasse 7 ein denkmalpflegerisches Gutachten erstellt. Die Abklärungen haben ergeben, dass es sich um ein schützenswertes Gebäude handelt, woraufhin die Liegenschaft mit einem verwaltungsrechtlichen Vertrag unter Denkmalschutz gestellt wurde. Unter Berücksichtigung der schützenswerten Elemente liessen die Eigentümer ein Bauprojekt ausarbeiten, das im April bewilligt werden konnte.

Gerade bei Bauvorhaben bei inventarisierten oder geschützten Objekten oder bei Objekten in den Kernzonen wird dem für die Allgemeinheit wichtigen Aussenbereich besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Schwerpunkte dabei sind die Verwendung von typischen und geeigneten und möglichst sickerfähigen Oberflächenmaterialien wie auch die Empfehlung zur Verwendung einheimischer Pflanzen, Bäume und Sträucher. Die Aussenraumgestaltung ist aber nicht nur in diesen Fällen wichtig. Auch bei sogenannten normalen Bauvorhaben wird darauf ein grösserer Fokus gelegt als in der Vergangenheit.

PLANUNG

Im Zusammenhang mit der Revision der kommunalen Bau- und Zonenordnung (BZO) sollen in einem ersten Schritt die Regelung zum Mehrwertausgleich sowie die Verordnung über den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds eingeführt werden. Ende November hat der Gemeinderat deshalb die Vorlage zuhanden der öffentlichen Auflage und Anhörung verabschiedet, Mitte Dezember fand eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung statt. Nach Ablauf der Publikationsfrist und der Prüfung der eingegangenen Einwände soll über die Einführung und die Regelung zur Erhebung von Mehrwertabgaben an der Gemeindeversammlung im Juni 2022 beschlossen werden.

17

LIEGENSCHAFTEN

ZENTRUMSENTWICKLUNG UND ZUKUNFT GEMEINDEHAUS

Die Zwicky-Fabrik und das gesamte Areal rund um die Wigartenstrasse bieten grosses Potenzial für eine zukunftsorientierte Entwicklung zu einem belebten Dorfzentrum. Durch eine gute Gestaltung kann die Attraktivität der Wigartenstrasse für die Bevölkerung und das Gewerbe gesteigert werden.

Am 2. Oktober 2021 fand der zweite Bevölkerungs-Workshop zur Zentrumsentwicklung Fällanden statt. Basierend auf den Ergebnissen des ersten Bevölkerungsworkshops und ausgehend von den Ideen zur Stärkung der Dorfgemeinschaft wurden verschiedene Gestaltungskonzepte erarbeitet, die beurteilt werden konnten. Deutlich zeigte sich, dass für die Wigartenstrasse zukünftig eine Begegnungszone gegenüber der heutigen Tempo-30-Zone favorisiert wird. In einer solchen Begegnungszone gilt Tempo 20 mit Mischverkehr, das heisst Autos, Velofahrer und Fussgänger teilen sich die Strasse. Der Platz vor der Zwicky-Fabrik soll multifunktional sein und die Möglichkeit für die Durchführung von vielfältigen Anlässen bieten.

Ein dritter Mitwirkungsanlass (geplant im Sommer 2022) wird sich inhaltlich um die Gemeindehausparzelle drehen. Ziel ist auch auf diesem Grundstück, nebst den Flächen für die Gemeindeverwaltung einen möglichst grossen Zentrumsnutzen zu schaffen.



PROJEKT LADENCAFÉ MIT QUARTIERLADEN IN PFAFFHAUSEN – ZWISCHENNUTZUNG

Anfang 2021 hat der Gemeinderat die Federführung für das Projekt Quartiertreffpunkt mit Ladencafé an Thomas Bürki, Vorsteher Ressort Tiefbau und Werke, übertragen.

Im Mai 2021 wurde die Vermietung des Ladenlokals öffentlich ausgeschrieben. Damit wurde, neben den bereits bekannten, weiteren Interessierten die Möglichkeit geboten, sich für das Lokal zu bewerben. Bei der anschliessenden Prüfung und Bewertung der Bewerbungen obsiegte das Projekt der Genossenschaft Quartierladen Pfaffhausen, mit der nun ein Mietvertrag abgeschlossen werden soll. Die Gemeinde finanziert als Eigentümerin der Liegenschaft die Sanierung und den zwingend notwendigen Grundausbau mit Kosten in der Höhe von 200'000 Franken. Alle übrigen Investitionen finanziert die Mieterin. Die Realisierung wird im Laufe des Jahres 2022 erfolgen.

UMBAU UND SANIERUNG FRIEDHOFGEBÄUDE ZIL

Nach rund zehn Monaten Umbau- und Sanierungszeit, von Januar bis Oktober 2021, präsentiert sich das Friedhofgebäude wieder im alten Glanz.

Es galt, die typische 1960er-Jahre-Architektur des Gebäudes als markanten Teil der Friedhofanlage zu bewahren. Die Aussenhülle des Gebäudes wurde bis auf die beiden Stirnseiten aus Sichtbeton komplett erneuert. Alle Türen, Fenster, das Dach und die holzverkleideten Fassadenteile sind nun wieder auf dem neuesten Stand der Technik.

Die Räume innerhalb des Gebäudes wurden neu angeordnet und neuen Nutzungen zugeführt. So sind nun sämtliche Räume für die Friedhofbesucherinnen und -besucher, insbesondere auch die beiden Aufbahrungsräume, barrierefrei im Erdgeschoss untergebracht. Die Untergeschosse beherbergen die rückwärtigen Räume für den Friedhofbetrieb und die komplett erneuerte Haustechnik. Statt der alten Ölheizung liefert nun eine neue klimaneutrale Pelletheizung Wärme für das Friedhofgebäude, die Kapelle, das Feuerwehrgebäude und das benachbarte Wohnhaus. Auch sämtliche Kanalisationsleitungen und Schächte wurden geprüft und bei Bedarf saniert oder erneuert.

Anlässlich des Tags der offenen Tür mit Apéro am Samstag, 6. November 2021, konnten sich alle Interessierten ein Bild vom stimmig umgebauten und sanierten Friedhofgebäude machen. Bis im Frühling 2022 wird auch noch die Umgebungsgestaltung, in Zusammenarbeit mit der Naturschutzkommission, fertiggestellt.

ERÖFFNUNG DES GEMEINSCHAFTSZENTRUMS FÄLLANDEN

Das Gemeinschaftszentrum Fällanden (GZF) an der Talgartenstrasse 8 wurde während der Corona-Zeit in vielen Arbeitsstunden mit grossem Einsatz von Freiwilligen der «IG Negel mit Chöpf» renoviert. Durch die unbürokratische und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Schulgemeinde, der Politischen Gemeinde sowie durch den finanziellen Beitrag eines in Fällanden wohnhaften Förderers wurde dieses Gemeinschaftswerk ermöglicht.

Das GZF, das sich im ehemaligen Kindergarten Wigarten befindet, bietet Raum für Begegnungen und steht den Vereinen und Freiwilligen für gemeinnützige und nichtkommerzielle Angebote unentgeltlich zur Verfügung. Die Räumlichkeiten können auch für die Durchführung von kostenpflichtigen Kursen und Angeboten sowie für private Feste gemietet werden.

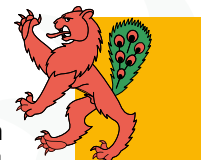
Am Samstag, 18. September 2021, konnte die neue Begegnungsstätte im Dorfzentrum feierlich eingeweiht werden. Geleitet wird das Zentrum von Beat Ramseier. Interessierte können sich gerne bei ihm informieren:

Tel. 043 355 35 71, beat.ramseier@faellanden.ch



UMSETZUNG DER NATURSCHUTZINITIATIVE

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Auch im zurückliegenden Jahr führte die Naturschutzkommission ihre Arbeit tatkräftig weiter. Angetrieben durch einen sehr produktiven und motivierenden Teamgeist in der Kommission und begleitet durch das AquaTerra-Projektteam konnten auch im Jahr 2021 diverse Projekte unbürokratisch umgesetzt werden. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die engagierten Helferinnen und Helfer des Naturschutzvereins und des Obstgartenvereins, die voller Elan tatkräftig angepackt haben. «Freude herrscht!» – dieses Zitat von alt Bundesrat Ogi erfasst am besten die fröhliche Stimmung nach getaner Arbeit.

Im Jahr 2022 ist unter anderem für das Gebiet des alten Sportplatzes Tüfwis an der Glatt ein Naturschutzprojekt in Planung.



Ein besonderer neuer Steinhäufen für Benglen ist entstanden.

Unter dem Link <https://www.faellanden.ch/biodiversitaet> können sich Interessierte auf der Homepage der Gemeinde über die umgesetzten Projekte informieren. Seit letztem Jahr bietet die Gemeinde für Gartenbesitzerinnen und -besitzer, die ihren Garten naturnah umgestalten wollen, eine unentgeltliche Beratung durch den Naturschutzbeauftragten der Gemeinde Fällanden an. Kontakt: Daniel Kreiner, Tel. 044 930 20 50, E-Mail: d.kreiner@skwag.ch



Projekt «Verkehrsteiler» in Benglen.



«Corona-Pandemie
schlägt sich nicht in den
Steuererträgen nieder.»

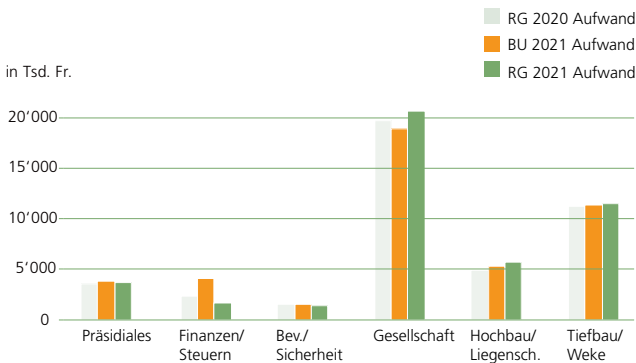
Chris Rossmann, Vorsteher Ressort Finanzen und Steuern

FINANZEN

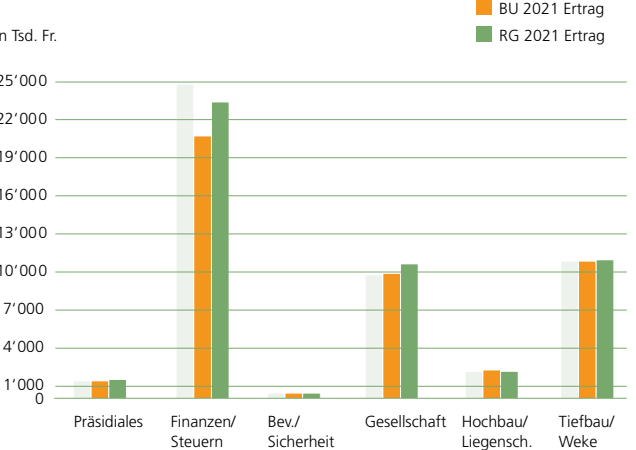
ANPASSUNGEN AUFGRUND DER EINHEITSGEMEINDE

Die grösste Anpassung aufgrund der Einheitsgemeinde im Bereich Finanzen ist, dass ab dem Rechnungsjahr 2022 nur noch eine Jahresrechnung erstellt wird. Die beiden separaten Budgets für das Jahr 2022, die im November von der Gemeindeversammlung genehmigt wurden, werden für die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung 2022 konsolidiert. Nebst der Jahresrechnung müssen auch die Bilanz sowie die Anlagebuchhaltung konsolidiert werden. Diese beiden Konsolidierungen können jedoch erst nach Abschluss der Revision der Jahresrechnung 2021 vorgenommen werden.

Aufwand



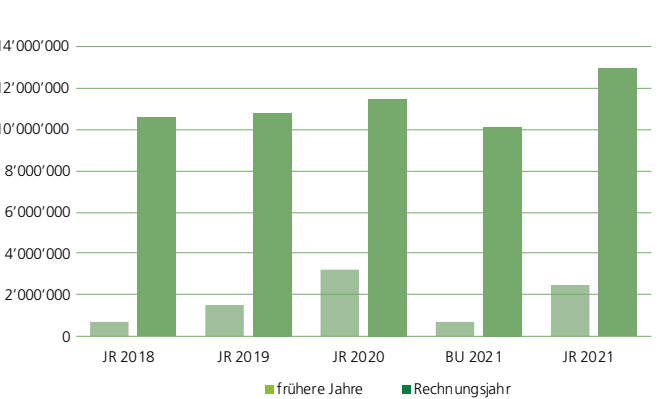
Ertrag



INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen weisen Ausgaben von Fr. 8'930'953.97 und Einnahmen von Fr. 2'805'349.65 aus. Dies ergibt Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 6'125'604.32. Im Vergleich zum Budget 2021, in welchem Nettoinvestitionen von Fr. 6'792'300.– geplant waren, ergibt dies Minderausgaben von Fr. 666'695.68. Im Steuerhaushalt konnte die Umsetzung des Parkplatzkonzepts nicht wie geplant vorangetrieben werden und für die Sanierung des Friedhofgebäudes konnten Förderbeiträge vereinnahmt werden. Im gebührenfinanzierten Haushalt gibt es vor allem im Bereich der Abwasserentsorgung grosse Abweichungen, da die Umwandlung der Investitionsbeiträge an den Zweckverband VSFM in Beteiligungen am Zweckverband VSFM über die Investitionsrechnung gebucht werden muss.

STEUERERTRÄGE 2018–2021



BILANZ

| | Anfangsbestand 1. Januar 2021 | Veränderung 2021 | Endbestand 31. Dezember 2021 |
|----------------------------|----------------------------------|---------------------|---------------------------------|
| BR-AKTIVEN | 102'438'886.70 | 1'346'099.29 | 103'784'985.99 |
| Umlaufvermögen | 39'028'102.55 | -3'386'680.09 | 35'641'422.46 |
| Anlage-/ Finanzvermögen | 26'694'651.85 | -14'680.00 | 26'679'971.85 |
| Verwaltungsvermögen | 36'716'132.30 | 4'747'459.38 | 41'463'591.68 |
| BR-PASSIVEN | 102'438'886.70 | 1'346'099.29 | 103'784'985.99 |
| Kurzfr. Fremdkapital | 22'661'302.17 | 952'176.38 | 23'613'478.55 |
| Langfr. Fremdkapital | 16'275'712.33 | -5'031'881.57 | 11'243'830.76 |
| Zweckgebundenes EK | 16'738'884.68 | 1'270'469.55 | 18'009'354.23 |
| Zweckfreies EK | 46'762'987.52 | 4'155'334.93 | 50'918'322.45 |

STEUERN

STAATS- UND GEMEINDESTEUERN

Die Gemeindeversammlung vom November 2020 beschloss für das Jahr 2021 für die Politische Gemeinde einen unveränderten Steuerfuss von 40 % und auch für die Schulgemeinde einen gleichbleibenden Steuerfuss von 63 % (ohne Kirchensteuer).

Erfreulicherweise hat sich das Steuersubstrat (alle Steuern der natürlichen und juristischen Personen) im Berichtsjahr trotz der anhaltenden Covid-19-Pandemie im zweiten Jahr wiederum etwas höher als im Vorjahr und deutlich höher als budgetiert entwickelt. Das Nettoergebnis Gemeindesteuern Rechnungsjahr 2021 war insgesamt etwa Fr. 129'000.– höher als im Vorjahr und lag rund Fr. 6'885'000.– über den Erwartungen des Budgets 2021. Hauptverantwortlich ist vor allem das ausgesprochen hohe Ergebnis bei den Grundstückgewinnsteuern und bei den Nachsteuern aus früheren Steuerjahren.

Die Steuerkraft 2020 lag bei Fr. 4'013.– (Vorjahr Fr. 3'515.–) pro Einwohner und wird 2021 voraussichtlich bei Fr. 4'281.– liegen.

Die vom kantonalen Steueramt vorgeschriebene Erledigungsquote der durch die Gemeinde Fällanden geprüften Steuererklärungen von mindestens 60 % blieb mit 65 % etwas tiefer im Vergleich zum Vorjahresvolumen. Dadurch erhielt die Gemeinde Fällanden vom kantonalen Steueramt einen Sonderbeitrag von Fr. 70'952.– für 2'534 abschliessend geprüfte Steuererklärungen 2020.

5'469 natürliche Steuerpflichtige (Vorjahr 5'219) leisteten im Steuerjahr 2021 folgende Steuerbeträge nach Körperschaften ohne Kirchen (mit Vorjahresvergleich):

| | 2021 | 2020 |
|--------------------------|----------------|----------------|
| Staat | Fr. 25'975'000 | Fr. 24'442'000 |
| Gemeinde | Fr. 10'390'000 | Fr. 9'776'000 |
| Personalsteuer | Fr. 16'000 | Fr. 161'000 |
| Schule | Fr. 16'364'000 | Fr. 15'398'000 |
| Gesamttotal ohne Kirchen | Fr. 52'895'000 | Fr. 49'777'000 |

Im Berichtsjahr mussten für ausstehende Steuerrechnungen 146 Betreibungsbegehren (Vorjahr: 176) für Fr. 1'098'628.– (Vorjahr: Fr. 933'652.–) gestellt werden. Bei 12 % weniger Betreibungen sanken die Betreibungskosten auf Fr. 10'000.–, was auf weniger Kostenvorschüsse auf Verwertungsbegehren und vorgängige Pfändungsvollzüge zurückzuführen ist.

Von anderen Zürcher Gemeinden konnten Fr. 1'801'862.– an Steuern von auswärts wohnhaften Steuerpflichtigen und juristischen Personen, die in Fällanden eine Liegenschaft oder Betriebsstätte besitzen, vereinnahmt werden (aktive Steuerauscheidung, 420 % höher als im Vorjahr). Jedoch mussten Fr. 1'431'808.– an andere Zürcher Gemeinden für in Fällanden wohnhafte Steuerpflichtige, die

auswärts eine Liegenschaft oder Betriebsstätte haben, abgegeben werden (passive Steuerauscheidung, 180 % höher als im Vorjahr).

QUELLENSTEUER

Die Zahl der quellenbesteuerten ausländischen Staatsangehörigen stieg auf 626 Personen (Vorjahr: 544). Gesamthaft resultierte ein Ertrag von Fr. 887'569.– (Vorjahr Fr. 212'941.–). Die vom kantonalen Steueramt erwarteten Auszahlungen bei nachträglichen Veranlagungen zur Quellensteuer sind nun an die Gemeinde geflossen.

ÄNDERUNGEN IM STEUERRECHT

Die neue niederschwellige Online-Steuererklärung 2020 wurde auf 1. Januar 2021 eingeführt. Sie führte zu einer grossen Vereinfachung im Leben der Steuerpflichtigen. Ein einfacher Zugang mit Import der Vorjahresdaten und Einreichung ohne Unterschrift ist nun möglich. Weiterhin steht wie bisher die Steuererklärung ZHprivateTax zur Verfügung. Die volle Digitalisierung im Steuererhebungsprozess beim kantonalen Steueramt und in den Gemeindesteuerämtern wurde 2021 umgesetzt.

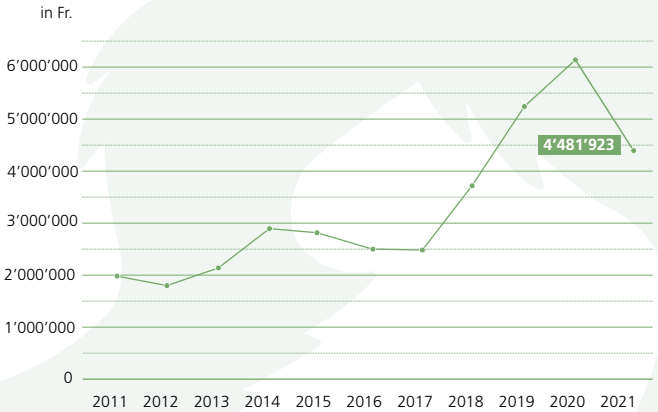
Neu steht allen in der Schweiz ansässigen Quellensteuerpflichtigen die nachträgliche ordentliche Veranlagung offen.

Bei den juristischen Personen wurde mit der Steuervorlage 17/StAF 1 die Senkung des einfachen Gewinnsteuersatzes von 8 % auf 7 % eingeführt.

GRUNDSTEUERN

In der Berichtsperiode konnten aus 236 Veranlagungen (Vorjahr: 262) insgesamt Fr. 4'481'923.– an Grundsteuern (Vorjahr: Fr. 6'131'000.–) vereinnahmt werden. Damit wurde der gemäss Budget erwartete Betrag von 3 Mio. Franken klar übertroffen.

ERTRAG GRUNDSTÜCKGEWINNSTEURN 2011–2021





«Weiterhin optimale Ver- und Entsorgung trotz Pandemie.»

Thomas Bürki, Vorsteher Ressort Tiefbau und Werke



TIEFBAU UND WERKE

Die Kernaufgabe des Ressorts Tiefbau und Werke ist die sichere Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner mit Strom und Wasser. Darüber hinaus ist es für die Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung verantwortlich, erbringt eine Vielzahl von Dienstleistungen und engagiert sich für die Umsetzung der Energiestrategie des Bundes. Für diese Kernaufgabe stehen der Abteilung Tiefbau und Werke 1'400 Stellenprozente zur Verfügung (700 % Werke, 700 % Werkhof inkl. 100 % für einen Lernenden).

Werkkommission

Die Werkkommission ist verantwortlich für die zielgerichtete und effiziente Erfüllung der Aufgaben der Versorgung und Entsorgung der Gemeinde. Sie nimmt koordinative und beratende Aufgaben der Strom- und Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung, mit der neuen Gemeindeordnung ab 2022 auch der Abfallentsorgung und des Strassenbaus wahr.

Bautätigkeiten

Im Jahr 2021 hat die Abteilung Tiefbau und Werke über alle Bereiche rund 5.5 Mio. Franken investiert und dabei folgende Projekte realisiert:

- Sanierungen Industriestrasse 18–50;
- Sanierungen Pfaffensteinstrasse;
- Sanierung Tämperlistrasse;
- Belageinbau Bodenacherstrasse Abschnitt 2 in Benglen;
- Sanierung Trafostationen Bruggacherstrasse, Dübendorfstrasse und Rüteli;
- Kanal-TV Aufnahmen der Abwasserleitungen.

STROMVERSORGUNG

Stromnetz

In diesem Jahr konnten die Anlagen der Trafostationen Dübendorfstrasse, Rüteli und Bruggacher saniert werden. Die Trafostation Dübendorfstrasse ist ein wichtiger Knotenpunkt im Hochspannungsnetz des EW Fällanden, durch die Erneuerung kann die hohe Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleistet werden. Zudem wurde eine Hochspannungsleitung zwischen den Trafostationen Im Gatter und Untere Benglen realisiert, um die Verfügbarkeit weiter zu erhöhen. Im Zuge der diesjährigen Strassensanierungen wurden jeweils auch die elektrischen Werkleitungen erneuert und verstärkt, um die steigende Nachfrage nach elektrischer Energie bedienen zu können.

Im Berichtsjahr gab es einen ungeplanten Stromunterbruch infolge eines Kabelschadens, der jedoch zügig behoben wurde.

Technische Daten Stromversorgung

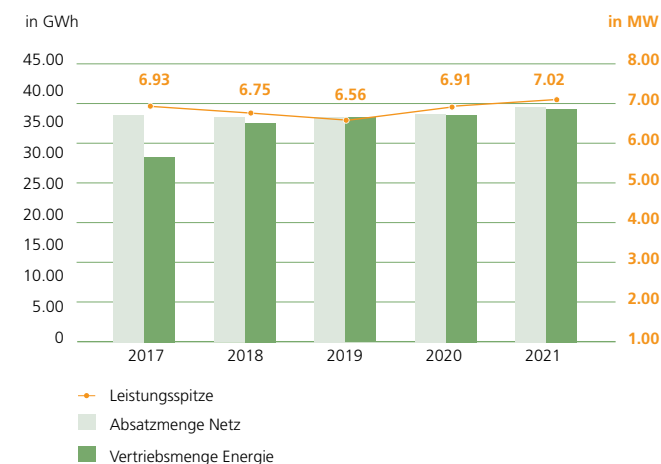


Energiebeschaffung

Die Energiebeschaffungspreise im Jahr 2021 waren von grossen Preisschwankungen gekennzeichnet. Ursache dafür waren neben der steigenden Nachfrage auch wenig gefüllte Gasspeicher der Verbraucherländer, gedrosselte Exportmengen mancher Gasproduzenten und teurere CO₂-Emissionszertifikate. Dank einer mehrjährigen und strukturierten Beschaffungsstrategie kann das Elektrizitätswerk Fällanden den Kundinnen und Kunden trotz starker Preisschwankungen am Energiemarkt weiterhin attraktive Stromangebote machen.

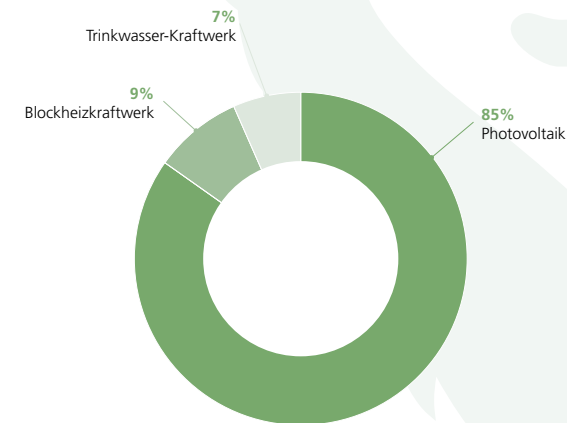
Vertrieb und Handel

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 38.15 Gigawattstunden Strom an die Kundinnen und Kunden des Elektrizitätswerks Fällanden geliefert. Das entspricht einer Zunahme von 3.5 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Zunahme ist vor allem durch den höheren Stromverbrauch durch das Bevölkerungswachstum von 412 Personen (entspricht knapp 4.4 %) zurückzuführen.



Lokale Stromproduktion

Die bereits hohe lokale Stromproduktion von erneuerbarer Energie konnte 2021 weiter gesteigert werden. So wurden elf Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 373.53 kVA neu an das Netz des Elektrizitätswerks Fällanden angeschlossen. Dabei wird die produzierte Energie von den Anlagenbesitzern bestmöglich für den Eigenbedarf genutzt. Die ins Netz eingespeiste Menge betrug im Berichtsjahr 691'730 kWh, das sind rund 247 % mehr als im Vorjahr.



Glasfasernetz LWL

Der Ausbau des Glasfasernetzes für die Anbindung der eigenen Anlagen und der öffentlichen Gebäude schreitet zügig voran. Mittlerweile sind 19 der bestehenden 24 Trafostationen mit Glasfaser erschlossen. Gesamthaft wurden rund 13 km LWL-Kabel eingelegt. Im Zuge der Digitalisierung der Schule durfte das EW Fällanden sämtliche Schulhäuser mit LWL-Darkfiber erschliessen.

Kontroll- und Installationswesen

In diesem Jahr wurden 256 Zählerstromkreise zur periodischen Kontrolle aufgegeben, von den nicht fristgerecht eingetroffenen Sicherheitsnachweisen mussten 15 Eigentümer gemahnt werden. 12 Dossiers mussten dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat zum Vollzug weitergeleitet werden. Total wurden 88 Installationsanzeigen für Um- und Neubauten, Ersatz der Wärmepumpen, E-Ladestationen und Produktionsanlagen eingereicht.

Elektronisches Meldewesen

Dieses Jahr erfolgte der Startschuss für die Einführung des digitalen Meldewesens. Mit dem Programm «elektroform» werden wir in der Lage sein, das gesamte Meldewesen von der Einreichung der Installationsanzeigen bis zum Sicherheitsnachweis durchgängig papierlos zu bearbeiten.

Digitalisierung

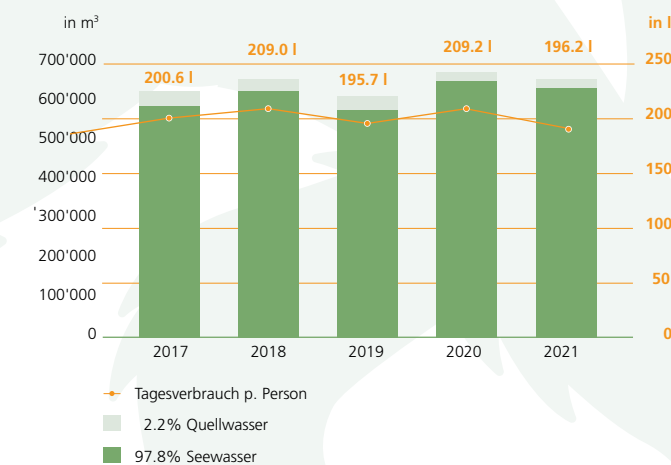
Seit April 2021 steht ein Kundenportal zur Verfügung, wo die Kundinnen und Kunden wie auch Einwohnerinnen und Einwohner ihre Rechnungen und Verbrauchsdaten einsehen können. Dank der Einführung von eBill werden bereits 807 Rechnungen elektronisch verschickt, was 14.5 % des gesamten Rechnungslaufs ausmacht.

WASSERVERSORGUNG

Das Trink-, Brauch- und Löschwasser stand wie gewohnt jederzeit in ausreichender Menge und in sehr guter Qualität zur Verfügung.

Wasserverbrauch in Fällanden

Der Wasserverbrauch der Gemeinde Fällanden betrug im Jahr 2021 668'138 m³. Das entspricht einem Tagesverbrauch von 196 Litern pro Einwohner (inklusive Industrie). Von diesen rund 668'000 m³ Wasser wurden 2.2 % aus eigenen Quellen gefördert. Das restliche Wasser wurde von der Gruppenwasserversorgung Looren-Forch (GLF) bzw. der Wasserversorgung Zürich (Seewasser) bezogen. Gegenüber dem Vorjahr sank der Wasserverbrauch um 2 %. Der höchste Tagesverbrauch wurde am 18. Juni 2021 mit 2'910 m³ gemessen (Vorjahr: 1. Juni 2020 mit 2'774 m³).





Technische Daten der Wasserversorgung



Wasserqualität
Das Trinkwasser in Fällanden wird regelmässig überprüft und ist das am besten überwachte Lebensmittel. Das Wasser der Wasserversorgung Fällanden erfüllte ausnahmslos alle gesetzlichen Anforderungen an Trinkwasser und ist sowohl in chemischer wie auch in mikro-biologischer Hinsicht von einwandfreier Qualität.

| | Fällanden | Benglen/Pfaffhausen | Grenzwerte |
|------------------|--------------|---------------------|--------------|
| Wassertemperatur | 4–25 °C | 10–19 °C | – |
| Gesamthärte | 15–18 fH° | 15 fH° | – |
| Nitrat | 3–12 mg/l | 3 mg/l | < 40 mg/l |
| Gesamtkeimzahl | 2–38 | 0–70 | < 100 |
| E. coli | 0 KBE/100 ml | 0 KBE/100 ml | 0 KBE/100 ml |
| Enterokokken | 0 KBE/100 ml | 0 KBE/100 ml | 0 KBE/100 ml |
| Chlorothalonil | < 0.010 µg/l | < 0.010 µg/l | 0.1 µg/l |

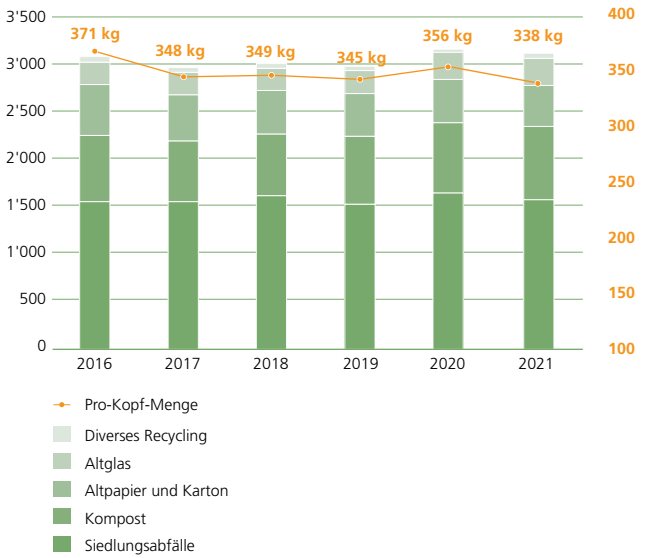
Wasserleitungsbrüche
Mit nur vier Wasserleitungsbrüchen hat die Wasserversorgung Fällanden einen neuen positiven Rekord bei den Leitungsbrüchen erreicht. Seit fünf Jahren verzeichnet die WV Fällanden einen stetigen Rückgang der Anzahl Leitungsbrüche. Diese positive Entwicklung zeigt, dass die Sanierungen und Unterhaltsarbeiten der letzten Jahre sinnvoll, erfolgreich und nachhaltig sind.

ABWASSER
Betrieb und Erneuerung öffentliche Kanalisation
Im Jahr 2021 wurde die 2. Etappe der Zustandsbeurteilung, Reinigungs- und TV-Arbeiten der öffentlichen Kanalisation im Ortsteil Fällanden mit einer Länge von rund 18 km ausgeführt. Neben der laufenden Untersuchung der öffentlichen Kanalisation für die GEP-Aktualisierung wurden auch die kurz- und langfristigen Massnahmen an Abwasser-Sonderbauwerken ausgeführt.

Neue Siedlungsentwässerungsverordnung
Im Berichtsjahr 2021 wurde die neue Siedlungsentwässerungsverordnung durch eine Arbeitsgruppe der Gemeinde erarbeitet. Die neue Verordnung wird der Gemeindeversammlung voraussichtlich im November 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

ABFALL
Laut Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat die Schweiz mit 716 kg Abfall pro Person eines der höchsten Siedlungsabfallaufkommen der Welt. Die Bautätigkeit generiert den grössten Anteil des Abfallaufkommens in der Schweiz, an zweiter Stelle folgen die stetig steigenden Siedlungsabfälle. Die biogenen Abfälle stellen die drittgrösste Kategorie dar. Der Anteil an Siedlungsabfällen, der nicht wiederverwertet werden kann, blieb stabil. Hingegen konnte gesamtschweizerisch die Recyclingquote verbessert werden. Damit ist die Schweiz im internationalen Vergleich eine der Spitzenreitenden im Recycling von Glas, PET, Aluminium, Papier oder Stahl.

In der Gemeinde Fällanden wurden im Jahr 2021 der brennbare Hauskehricht und das Sperrgut in 53 Entsorgungstouren gesammelt. Es wurden 1'344 Tonnen Hauskehricht und 295 Tonnen Betriebskehricht gesammelt. Das Sammelgut ist praktisch gleichbleibend wie im Jahr 2020 mit 1'341 Tonnen. Die Pro-Kopf-Menge entspricht 338 kg Haushaltskehricht – bei einem Bevölkerungszuwachs von 412 Personen.



Altkleidersammlung
An drei Standorten wird die Kleidersammlung ab Ende 2021 durch die Caritas durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Caritas ist im Kanton Zürich die erste dieser Art. Mit einer Kleiderspende wird sowohl ein ökologischer wie auch sozialer Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft geleistet. Die Kleiderzentrale der Caritas Schweiz ist eine Sozialfirma und beschäftigt Personen aus dem zweiten Arbeitsmarkt. Die in Fällanden gesammelten Kleider werden in Emmen sortiert und für die Weiterverwendung vorbereitet. Caritas unterstützt armutsbetroffene Menschen, Asylsuchende, Flüchtlinge und Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügler. Im vergangenen Jahr hat die Kleiderzentrale 9'400 Personen unterstützt.

Einführung Gebührensack
Im 1. Quartal 2023 wird die Gemeinde Fällanden den Gebührensack einführen. Aufgrund der Tatsache, dass Kehrichtsäcke und Gebührenmarken nicht mehr getrennt gekauft werden müssen, werden die Kosten für die Anwohnenden reduziert. Das Sperrgut kann weiterhin jede Woche mit den entsprechenden Marken entsorgt werden.

Neues Abfallreglement
Eine Projektgruppe der Gemeinde befasste sich intensiv mit der Revision des Abfallreglements. Dieses regelt die Tätigkeiten der Gemeinde Fällanden im Bereich der Abfallbewirtschaftung und legt die Gebühren fest. Das geltende Reglement stammt aus dem Jahr 1993 und weist demzufolge einen grossen Anpassungsbedarf auf. Der Erlass des neuen Abfallreglements liegt in der Kompetenz des Gemeinderats. Es ist geplant, die Bevölkerung an einer Info-Veranstaltung frühzeitig über die geplanten Änderungen zu informieren.

STRASSENNETZ UND WERKHOF
An der Grossplatz- und der Geerenstrasse wurde bereits im Jahr 2020 mit den Bauarbeiten für die umfangreiche Sanierung der Strasse sowie der Werkleitungen begonnen. Diese Arbeiten konnten 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Die weiteren Sanierungsprojekte waren die Bodenacherstrasse 8–44 in Benglen, die Industrie- und die Tämperlistrasse in Fällanden und die Pfaffensteinstrasse in Pfaffhausen.

Winterdienst
Die Winterdienstorganisation hat gut funktioniert. Im Januar 2021 wurde eine überdurchschnittliche Menge an Schneefall verzeichnet. Die rasch ändernden Witterungsbedingungen sowie die wiederkehrenden Temperaturschwankungen beanspruchten die Winterdienstmitarbeiter vermehrt auch in der Nacht.

Die Wintermonate November und Dezember 2021 sind hingegen eher mild ausgefallen. Um Strassen und Gehwege möglichst schneefrei zu halten, wurden 100'000 Liter Solewasser verbraucht (2020 rund 40'000 Liter). Mit dem Einsatz von Solewasser benötigen die Winterdienstmitarbeiter im Schnitt dreieinhalb Stunden für die Schneeräumung im ganzen Gemeindegebiet (inklusive teilweise Schwarzeräumung gemäss Prioritätsstufe 1).

- AUSBLICK AUF DIE PROJEKTE 2022**
- Smart-Meter-Rollout;
 - Sanierung Alte Zürichstrasse;
 - Sanierung Bruggacherstrasse;
 - Sanierung Lohzelgstrasse;
 - Sanierung Zürich-Fussweg;
 - Sanierung Schulhausstrasse;
 - Transformatorenstation Industriestrasse 3 und Weid;
 - Erneuerung/Erweiterung LORNO Leckortungssystem.



Transformatorenstation Dübendorfstrasse.



Rohrleitungsbau Wasserversorgung, Pfaffensteinstrasse, Pfaffhausen.



Fiberoptic Spleiss- und Rangiereinheit mit 288 Faserverbindungen.



Belagseinbau Industriestrasse.



«Unser Notfalltreffpunkt ist die Zwicky-Fabrik.»

Ruedi Maurer, Vorsteher Ressort Bevölkerung und Sicherheit



EINWOHNERDIENSTE

Per Stichtag 31. Dezember 2021 zählte die Gemeinde Fällanden 9'330 Einwohnerinnen und Einwohner. Das bedeutet ein Wachstum von 412 Personen bzw. 4.4 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer hat mit 24.55 % leicht abgenommen (Vorjahr 24.6 %). Wie bereits in den Vorjahren kommen die meisten ausländischen Staatsangehörigen aus EU/EFTA-Staaten.

Die 4'746 Frauen und 4'584 Männer teilen sich per Stichtag 31. Dezember 2021 wie folgt auf die Ortsteile auf:

- Fällanden 5'055 Personen (Vorjahr 4'729)
- Benglen 2'065 Personen (Vorjahr 2'055)
- Pfaffhausen 2'210 Personen (Vorjahr 2'134)

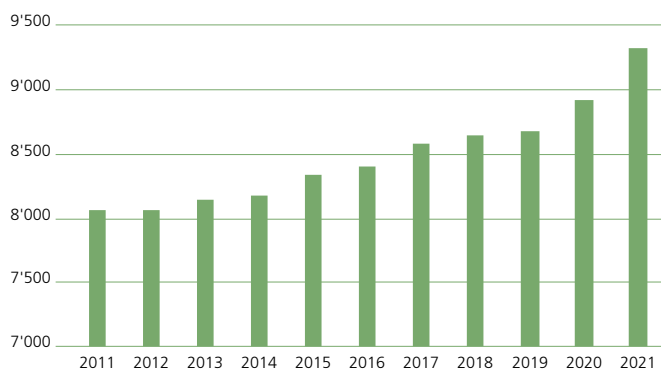
Es gab 1'005 Zuzüge und 613 Wegzüge zu verzeichnen. Zudem wurden 105 Geburten und 75 Todesfälle registriert.

EINBÜRGERUNGEN

Im Jahr 2021 wurden 85 ausländische Staatsangehörige eingebürgert, was für die letzten zehn Jahre einen Höchstwert darstellt. Von den eingebürgerten Personen sind fast die Hälfte Kinder (37), die grösstenteils in den Einbürgerungsgesuchen der Eltern eingeschlossen waren. 46 Einbürgerungswillige kommen aus direkten Nachbarländern (Deutschland und Frankreich). Es wurde zudem fünf Schweizer Staatsangehörigen das Bürgerrecht von Fällanden erteilt.



EINWOHNERSTATISTIK



HUNDEWESEN

In Fällanden ist eine überdurchschnittliche Zunahme von 71 Hunden gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Per 31. Dezember 2021 sind in der Gemeinde insgesamt 599 Hunde registriert. Auch das ist ein Höchstwert in den letzten zehn Jahren.

POLIZEIWESEN UND BEWILLIGUNGEN

Mit rund 58 Polizeibewilligungen wurden im Jahr 2021 mehr Bewilligungen für temporäre Strassenreklamen, diverse Veranstaltungen inklusive befristeter Gastwirtschaftspatente und Polizeistundenverlängerungen ausgestellt wie im Vorjahr. Es sind zwar noch immer

weniger Bewilligungen als vor der Pandemie und es mussten auch einige bereits bewilligte Anlässe wieder abgesagt werden. Jedoch konnten mit den entsprechenden Schutzkonzepten diverse Anlässe wieder stattfinden. Mit 42 ausgestellten Waffenerwerbsscheinen bewegt sich das Niveau praktisch auf demjenigen des Vorjahrs mit 41 Waffenerwerbsscheinen.

Die Umsetzung des Parkplatzkonzepts, das im Jahr 2019 mit einer Mitwirkungsveranstaltung gestartet wurde, wäre für 2021 geplant gewesen. Es wurden denn auch Vor-Ort-Begehungen gemacht, Parkfelder provisorisch eingezeichnet, viele rechtliche Aspekte geklärt, Besprechungen abgehalten, Bewilligungen eingeholt und zuletzt die Kredite für die Signale, Markierungen, Software etc. bewilligt. Die praktische Umsetzung jedoch musste – nicht zuletzt aus witterungstechnischen Gründen – auf das Jahr 2022 verschoben werden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR FÄLLANDEN

Per Ende 2021 leisten 40 Männer und zwei Frauen freiwillig Feuerwehrdienst. Trotz der anhaltenden Pandemie konnte der Übungsbetrieb der Feuerwehr mit entsprechendem Schutzkonzept aufrechterhalten werden.

Insgesamt wurden bei 65 Einsätzen 781 Einsatzstunden geleistet, im Vorjahr teilten sich 476 Einsatzstunden auf 47 Einsätze auf:

| Übersicht Einsätze | 2020 | 2021 |
|----------------------------|------|------|
| Brandbekämpfungen | 11 | 6 |
| Elementarereignisse | 4 | 21 |
| Strassenrettungen | 0 | 1 |
| Technische Hilfeleistungen | 14 | 24 |
| Öl- und Chemiewehreinsätze | 10 | 7 |
| BMA-Fehlalarme | 2 | 3 |
| Diverse Einsätze | 6 | 3 |

Aufgrund des heftigen Schneefalls Anfang Jahr sowie der vielen Regenfälle im Sommer musste die Feuerwehr viele und teilweise lange Einsätze leisten, was bei den Elementarereignissen sichtbar ist. Auch technische Hilfeleistungen (z. B. Bergehilfe für die Sanität, Verkehrsregelung bei Ausnahmesituationen) kamen in diesem Jahr vermehrt vor.

ZIVILSCHUTZ

Die Zivilschutzorganisation Fällanden zählte per 31. Dezember 2021 84 Zivilschutzangehörige (AdZS) und erfüllt damit den Soll-Bestand. Trotz Pandemie konnten die Wiederholungskurse mit Schutzkonzept grösstenteils durchgeführt und damit die Ausbildung der AdZS sichergestellt werden.

Am 27. September 2021 hat die Gemeindeführungsorganisation (GFO) Fällanden in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei eine Übung durchgeführt. Die GFOF ist ein Krisenstab, der aus Mitgliedern der Gemeindeexekutive, Verwaltungsangestellten sowie den Partnern im Bevölkerungsschutz besteht. Bei der rund sechsstündigen Übung wurde ein Blackout in den Bezirken Uster,

Pfäffikon und Hinwil simuliert. Die involvierten Stellen – u. a. die Feuerwehr, Polizei, Werke, Zivilschutz und Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung – hatten die Aufgabe, unter der Gesamtleitung der GFO Fällanden die kritische Infrastruktur der Gemeinde Fällanden sowie die Information der Bevölkerung sicherzustellen. Die Übung war aus Sicht der Übungsleitung und der Teilnehmenden sehr sinnvoll, konnten doch einige (auch erwartete) Mängel aufgedeckt werden. Es hat sich zudem gezeigt, dass es sehr wichtig ist, die Bevölkerung in Notsituationen zeitnah zu informieren. Insgesamt konnte mit all diesen Erkenntnissen ein positives Fazit gezogen werden.

NOTFALLTREFFPUNKT

Der Kanton Zürich hat dieses Jahr zusammen mit den Gemeinden über 290 Notfalltreffpunkte in Betrieb genommen. Die Treffpunkte erlauben im Fall von Grossereignissen, Katastrophen oder Notlagen, den Informationsaustausch zwischen den Behörden und der Bevölkerung auch unter erschwerten Bedingungen und über einen längeren Zeitraum zu gewährleisten. Gerade an der Übung der GFO Fällanden hat sich gezeigt, wie wichtig die Information der Bevölkerung in Notsituationen ist. Die Bevölkerung hat an diesen Standorten auch die Möglichkeit, Notrufe abzusetzen, wenn sonst keine Kommunikation mehr möglich ist. Zudem dienen Notfalltreffpunkte ebenfalls als Standorte, an denen Hilfsgüter abgegeben werden könnten.

Die Gemeinde Fällanden betreibt ihren Notfalltreffpunkt in der Zwicky-Fabrik in Fällanden. Ersichtlich ist dies auch durch die weisse Tafel mit orange-blauem Logo neben der Eingangstür. Der Notfalltreffpunkt wird bei Bedarf von der Feuerwehr in Betrieb genommen und danach durch die GFO Fällanden betrieben.





«Das Pandemiejahr 2021 haben wir, trotz starker Belastung der Lehrpersonen, einigermaßen gut überstanden.»

Bruno Loher, Schulpräsident



28

SCHULPFLEGE

2021 war für die Schule sprichwörtlich ein «atemloses» Jahr. Atemlos vor allem, weil uns die Pandemie nach 2020 weiterhin unablässig beschäftigte und zweitens, weil wir gerade mal ein halbes Jahr Zeit hatten, um die wichtigsten Umsetzungen zur Einheitsgemeinde anzugehen.

Nach dem Lockdown 2020 galt es, 2021 die Schule unbedingt offen zu halten. Die Erfahrungen, die im Vorjahr mit der Schulschliessung gemacht worden waren, waren insbesondere für die Schülerinnen und Schüler nachhaltig schlecht. Das Auf und Ab während der Pandemie führte dazu, dass die Massnahmen zum Schutz der Kinder an den Sitzungen der Schulpflege ein Dauerthema waren. Unser Geschäftsleiter Stefan Bättig hat im Verlauf des Jahres 2020 das Covid-19-Schutzkonzept der Schule teilweise im Wochenrhythmus umgeschrieben und den Gegebenheiten in unserer Gemeinde angepasst. Trotz Pandemie ist es die Aufgabe der Schule, die Kinder und Jugendlichen auf ihr späteres Leben vorzubereiten. Neben dem Schutz und der Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen und aller weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule galt es deshalb auch 2021, den Schulalltag so zu gestalten, dass auch während der Pandemie der Auftrag der Schule weiterhin so gut wie möglich umgesetzt werden konnte. Das wurde nicht immer von allen Eltern verstanden – wobei die vielen Telefonate und Mails aus der Sorge um die eigenen Kinder und die Forderungen an die Schule eine kaum fassbare Bandbreite von «möglichst gar nichts» bis «möglichst viel» hatten. Wir hatten in Fällanden Glück und mehrheitlich achtsame Eltern, deshalb haben wir in der Schule das Pandemiejahr 2021 einigermaßen unbeschadet überstanden.

Im Juni 2021 sind die Fälländerinnen und Fälländer an der Urne dem Antrag von Gemeinderat und Schulpflege gefolgt und haben dem Zusammenschluss von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde zur Einheitsgemeinde ab 1. Januar 2022 zugestimmt. Die beiden Behörden hatten zwar auf ein «Ja» gehofft und sich entsprechend vorbereitet, trotzdem konnten die eigentlichen Umsetzungsarbeiten zur Einheitsgemeinde natürlich erst nach dem «Ja» der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, also im Sommer 2021 in Angriff genommen werden. Das bedeutete in den nachfolgenden Monaten viele langwierige Sitzungen, um die Reglemente und Abläufe im Schnellzugstempo anzupassen und die entsprechenden Verordnungen für die Gemeindeversammlungen vorzubereiten. Es müssen zwei recht unterschiedliche Systeme und Organisationen zu einem funktionierenden Ganzen zusammengebracht werden. Reglemente und Organisation sind aber nur das eine, der Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde macht erst dann Sinn, wenn er auch in den Köpfen der gegen 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde stattgefunden hat. Wenn wir dann einmal Zeit haben, kurz innezuhalten und etwas Luft zu holen, werden wir sehen, wie weit wir als Einheitsgemeinde bereits gekommen sind.

GESCHÄFTSLEITUNG BILDUNG

Eine aussergewöhnliche Zeit seit zwei Jahren

Im Berichtsjahr befand sich die Schule Fällanden bereits im zweiten Jahr der Pandemie und deren Auswirkungen auf den Schulalltag. Der Unterricht fand stets statt, dennoch waren – dank dem Schutzkonzept der Schule, der Vorsicht der Eltern und ebenso den glücklichen Umständen – ganz wenige Klassen sowie einzelne Schülerinnen und Schüler innerhalb des Jahres in Quarantäne.

Die 120 Lehrpersonen der Schule Fällanden leisteten einen pädagogisch wertvollen Unterricht für 1'025 Schülerinnen und Schüler während des Berichtsjahres, so dass heute davon ausgegangen werden kann, dass keine Bildungslücken innerhalb der letzten zwei Jahren entstanden sind.

Digitalisierung

Die Erfahrungen mit der Digitalisierung wurden durch die Behörden genutzt, so dass seit Sommer 2021 alle Schülerinnen und Schüler der 5. Primarklassen sowie alle Sekundarklassen 1:1 mit Laptop bzw. Chromebooks arbeiten können. Dieser Schwung soll im Jahr 2022 fortgesetzt werden. Ein pädagogisches IT-Konzept ist in Arbeit, damit die Kompetenzen der Schülerschaft gezielt gefördert werden können.

Tagesstruktur

Mit dem Start ins neue Schuljahr 2021/2022 konnte der Hort Pfaffenstein bezogen werden. Die Kinder erhielten einen hellen und grosszügigen Aufenthaltsort. Die Primarschule Bommern gewann dadurch den Mehrzweckraum zurück, in welchem inskünftig wieder Schultheater und Chorauftritte aufgeführt werden können.

Personelles

Die Schulleitungen der Schule Fällanden wurden ab dem Schuljahr 2021/2022 verstärkt. Ruth Hedinger wurde nach drei Jahrzehnten im Schuldienst verdient pensioniert. Ihre Nachfolge trat Florida Mehmetaj an. Die Schulleitung an der Sekundarschule wurde durch die Co-Schulleiterinnen Nicole Knecht und Annette Rutschi erweitert. Nicole Müller verliess im Sommer 2021 die Primarschule Lätten, um in der Nordwestschweiz eine neue Herausforderung anzupacken. Ihre Nachfolgerin ist Camilla Cafagna. Das Schulleitungsteam ist motivierend unterwegs. Die Schulverwaltung erhielt ebenso eine personelle Verstärkung.

Seniorenclub

Die Schule engagiert sich über die Arbeitszeit hinaus. Der neu gegründete selbstständige Verein der Ehemaligen der Schule Fällanden wurde im Herbst des Berichtsjahres aus der Taufe gehoben. Die erste Präsidentin ist Ruth Hedinger. Sie hat zusammen mit dem Vizepräsidenten, Bruno Loher, ein attraktives Programm für die Seniorinnen und Senioren der Schule Fällanden vorbereitet. Die Vereinsmitglieder werden sich zweimal jährlich zu gesellschaftlichen Anlässen treffen.

Fusion

Der von den Fälländerinnen und Fälländern angenommene Fusionsauftrag beschäftigte die Schule im Berichtsjahr auf verschiedensten Ebenen. Es galt, den Auftrag in einem Geschäftsreglement, einer Personalverordnung und weiteren organisatorischen und rechtlichen Prozessen zusammen mit der Politischen Gemeinde zu erstellen.

Alle Mitarbeitenden der Schule Fällanden zeigen sich engagiert und ermöglichen mit ihrer täglichen Arbeit, eine Bildung auf hohem Niveau anzubieten. Wir danken ihnen fürs Vertrauen in die Schule Fällanden.

LEITERIN PERSONAL

Beim Verfassen des letzten Jahresberichts hoffte ich für alle unsere Lehrpersonen und Mitarbeitenden, dass wir alle Zusatzaufwendungen aufgrund von Covid bald wieder herunterfahren und zum Normalbetrieb zurückkehren dürfen. Aber es kam anders. Die Pandemie hatte 2021 weiter grossen Einfluss auf die Intensität der Reinigungseinsätze und es zeichneten sich wellenartige Ausfälle von Mitarbeitenden und Lehrpersonen ab. Einerseits wurden diese durch Nebenwirkungen der Impfung und Ende Jahr durch das Boostern ausgelöst. Glücklicherweise waren aber nur wenige von einer Covid-Erkrankung betroffen.

Auf Schuljahresbeginn 2021/2022 galt es, einige Stellen neu zu besetzen. 18 Lehrerinnen und Lehrer ergänzten die Teams oder übernahmen eine vakante Stelle. Das Schulleitungsteam im Schulhaus Lätten erfuhr einen Wechsel in der Co-Leitung. Neu sind Regina Müller und Camilla Cafagna für die Leitung zuständig. In der Sekundarschule Buechwis wurde die Schulleitung neu besetzt und besteht nun aus Nicole Knecht und Annette Rutschi. Die Primarschulen Buechwis und Bommern verabschiedeten die langjährige Schulleiterin Ruth Hedinger in den wohlverdienten Ruhestand. Zur Verstärkung ins Schulleiterteam ernannte die Schulpflege Florida Mehmetaj, die nebst dem Unterricht an der 1. Primarklasse im Schulhaus Bommern ein Teilpensum als Co-Schulleiterin übernommen hat und somit Saskia Zysset unterstützt. Nun sind die Schulleitungen wieder komplett und stehen den Schulteams sowie den Eltern und der Schulverwaltung als kompetente Ansprechpersonen zur Seite.

Für die Organisation des Testing-Poolmanagements mussten auf Jahresende hin zwei Stellen geschaffen werden. Der grosse Zusatzaufwand konnte von den Schulleitungen nicht mehr bewältigt werden. Die Tests nehmen wöchentlich viele Stunden in Anspruch. Da die Tests bis Ende April 2022 geplant sind, werden die Schulen ab Januar sogar von drei engagierten Mitarbeiterinnen unterstützt.



29

In der Schulverwaltung konnte aufgrund der wachsenden Schülerzahlen und der immer vielfältigeren Aufgaben, die es zu meistern gilt, eine Aufstockung um 10 % vorgenommen werden. Dies hilft punktuell, vor allem im Bereich der Schülerbelange einen reibungslosen Betrieb aufrechtzuerhalten.

Dankbar dürfen wir auch auf einige langjährige Dienstjubiläen zurückschauen. Diese waren in der hektischen Zeit beinahe untergegangen. Die Mitarbeitenden verdienen jedoch die volle Anerkennung und einen grossen Dank, dass sie unserer Schule oder insgesamt der Volksschule die Treue gehalten haben.

Im Zusammenhang mit der Einheitsgemeinde galt und gilt es, die Personalverordnung, das Entschädigungsreglement etc. zu überarbeiten und allenfalls Anpassungen an die neuen Gegebenheiten vorzunehmen. Der Prozess ist noch in der Startphase und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

LEITER INFRASTRUKTUR

Die Neubauten für die Kindergärten und Tagesstrukturen im Dorfteil Fällanden wurden vom Totalunternehmer im März 2020 der Schule Fällanden übergeben. Wegen der Pandemie kam es zu baulichen Verzögerungen bei der Umgebung und der Mängelbehebung. Die Umgebung und ein grosser Teil der Mängel wurden bis Ende 2021 fertiggestellt. Die Abrechnung des Objektkredits wird voraussichtlich im November 2022 der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Im Bereich Hoch- und Tiefbauten wurden funktionserhaltende Massnahmen budgetiert. Auch 2021 wurde die Strategie «die lebenszyklenorientierte Nutzungsdauer ausnützen» konsequent weiterverfolgt. Der Zustand der kritischen Bauteile wird regelmässig kontrolliert. Mit funktionserhaltenden Massnahmen wird die theoretische Lebensdauer der Bauteile im Bereich Immobilien und Mobilen gezielt verlängert. Mit dem gezielten Verlängern der Lebensdauer und den Instandsetzungsmassnahmen kurz vor dem Ausfall hat die Schule Fällanden in den letzten Jahren wegen der angespannten Finanzlage bewusst Investitionen in Millionenhöhe auf der Zeitachse verlagert.

Weil die Lebensdauer der Bauteile fast ausgereizt ist, hat die Schulpflege Ende 2020 eine Baukommission eingesetzt und diese beauftragt, die Immobilienstrategie umzusetzen. Die Baukommission hat die Ergebnisse aus der Immobilienstrategie überprüft. Neue Erkenntnisse, wie zum Beispiel der zu erwartende Bevölkerungszuwachs in allen Dorfteilen, haben zur Folge, dass sich der Raumbedarf erhöht und das Raumprogramm angepasst werden muss. Die Schulpflege wird über die Umsetzung der Immobilienstrategie laufend orientieren.

Des Weiteren wurde beim Schulhaus Bommern der Kinderspielfeldplatz saniert. Im ehemaligen Kindergarten Pfaffenstein sind seit August 2021 die Tagesstrukturen untergebracht. Beim Kleinschulhaus in Benglen wurden das Dach abgedichtet, die Dehnfugen erneuert und die Fassade gestrichen.

LEITER ICT

Die Schule Fällanden ist in der Cloud angekommen

Im Dezember 2020 durften wir informieren, dass die Schule mit allen Daten in die Cloud geht. Dieser Schritt ist zwischenzeitlich erfolgreich vollzogen. Alle Daten sind somit ausschliesslich in der Cloud gespeichert und gesichert. Selbstverständlich können Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen sämtliche Office-Anwendungen auch lokal auf ihren Schulgeräten ausführen, was das Arbeiten effizienter macht und den Unterricht einfacher gestalten lässt.

Auf das neue Schuljahr 2021/2022 wurde das schulinterne Portal (SharePoint-basierend) fertiggestellt und konnte erfolgreich an die Anwenderinnen und Anwender übergeben werden. Die Portalanwendung entwickelte sehr schnell eine hohe Akzeptanz. Auf dem Portal haben Lehrpersonen, Behördenmitglieder und Verwaltung Zugriff und erarbeiten dort zusammen Projekte, koordinieren Aufgaben, teilen Termine etc.



Ebenfalls seit Schuljahr 2021/2022 steht Microsoft 365 flächendeckend allen Schülerinnen und Schülern ab der 1. Primarklasse zur Verfügung und ist bei Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule als Standardanwendung in Gebrauch.

One-to-One-Computing

Ende Mai 2021 durfte die Schule mit einer Pilotklasse starten: Die Kinder und die Lehrpersonen bekamen von der Schule einen persönlichen Windows-Laptop zur Verfügung gestellt. Bereits zu Beginn der Testphase konnte positiv festgestellt werden, dass dies eine grosse Bereicherung für den Unterricht ist. Die Kinder fanden sich nach guter Einführung der neuen ICT auch schnell in der neuen digitalen Welt zurecht. Dies bestärkte die Schulpflege und die Geschäftsleitung, auf das neue Schuljahr fünf weitere Klassen auszurüsten zu lassen. Damit sind alle 5. Primarklassen mit One-to-One-Computing ausgerüstet. Eine schrittweise Erweiterung auf die anderen Klassen ist geplant.

LEITERIN SONDERPÄDAGOGIK

Auch im Bereich Sonderpädagogik sind die Auswirkungen von Corona spürbar. Ähnlich wie in den umliegenden Gemeinden stieg im Jahr 2021 die Sonderschulquote an. Diese liegt in Fällanden nun bei etwa 3.7 % und damit nach wie vor noch knapp unter dem kantonalen Durchschnitt. Neben dem Anstieg von Sonderschulungen wurden massiv mehr Auffälligkeiten und komplexe Problemstellungen beobachtet, die psychische und auch systemische Zusammenhänge aufzeigen.

Im Sommer 2021 wurden an der Schule Fällanden insgesamt 44 Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulbedarf beschult. Dies sind 10 zusätzliche Sonderschulungen im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt wurden 18 (Vorjahr 13) Schülerinnen und Schüler integrativ beschult; eine externe Sonderschule besuchen 26 (Vorjahr 21) Schülerinnen und Schüler.

Neben dem Einfluss von Corona tragen jedoch auch Neuzuzüge sowie insgesamt vier neue Sonderschulungen aus dem Frühbereich zu diesem Anstieg bei. Als sehr positiv zu betrachten ist, dass fünf unserer Sonderschüler im Anschluss an die Oberstufe eine Berufsausbildung antreten konnten.

Die Ende 2020 bewilligte Ausweitung der Schulsozialarbeit auf die Kindergartenstufe hat 2021 erste Früchte getragen; gearbeitet wird hier sowohl mit einzelnen Kindern als auch in den Klassensystemen mit dem Ziel, das soziale Lernen als Grundlage für die schulischen Herausforderungen zu festigen. Auf der Oberstufe wird neben den üblichen SSA-Dienstleistungen grosses Gewicht auf das Liftprojekt sowie auf die Zusammenarbeit mit dem Berufswahlcoach der Schule Fällanden im Bereich der Berufswahl gelegt.

LEITERIN TAGESSTRUKTUR

Für die Tagesstrukturen war es ein weiteres abwechslungsreiches, interessantes, aber auch herausforderndes Jahr.

In Pfaffhausen wurde im Sommer der neue Schulhort Pfaffenstein eröffnet. Im neuen gut ausgebauten Hort fühlen sich nicht nur die Kinder, sondern auch das Betreuungsteam wohl. Der sehr ansprechende Garten wird rege und sehr gerne benutzt. Viele schöne Erlebnisse mit den Kindern prägen den Alltag im Schulhort und sind neben der grossen Herausforderung Covid-19 ein grosser Lichtblick. In der Tagesstruktur ist die Freizeitgestaltung der Kinder eine wichtige Aufgabe. Die Betreuerinnen bieten den Kindern Bastelarbeiten, gemeinsame Spiele, Vorlesen von Bilderbüchern und vieles mehr. Die Kinder können sich aber auch alleine beschäftigen, sich ein wenig ausruhen, in der Puppenecke spielen oder Musik hören. Es wird darauf geachtet, den Kindern Werte wie Freundschaft und Zusammengehörigkeit, Konfliktfähigkeit, Toleranz und Respekt vor den Mitmenschen, Selbstständigkeit und Rücksichtnahme auf Natur und Umwelt zu vermitteln. Ein grosses Highlight ist jeweils auch der Ferienhort. Die Kinder sind jeweils den ganzen Tag in der Betreuung und verbringen viel Zeit mit Basteln, Backen, Spielen, machen einen Ausflug in den Zoo, in ein Museum oder erhalten einen Einblick in ein Malatelier. Das Essen wird uns von

«menuandmore» geliefert. «Menuandmore» ist spezialisiert auf ausgewogene, saisonale und gesunde Kinderverpflegung. Anfang Schuljahr 2021/2022 wurden für die Tagesstrukturen in Fällanden, Pfaffhausen und Benglen 266 Kinder angemeldet. Insgesamt werden pro Woche 591 Mittagessen ausgegeben, das sind 50 mehr als im Vorjahr. Zudem werden 1'036 Betreuungseinheiten besucht.

Ein grosses Dankeschön geht an das gesamte Betreuungsteam. Während der Corona-Zeit zeichneten die gegenseitige Hilfsbereitschaft und die grosse Flexibilität das Team besonders aus. Die Aufgaben sind definitiv nicht immer leicht, das Team aber sehr motiviert, den Kindern trotz der zusätzlichen Herausforderung durch Covid ein abwechslungsreiches Angebot der Entspannung und des Ausgleichs zum Schulalltag anzubieten. Mit viel Kreativität und Engagement setzen sich die Betreuungspersonen für die gelungene Umsetzung ein.



PRIMARSCHULEN BUECHWIS UND BOMMERN

Mit viel Zuversicht auf ein weniger «Corona-belastetes» Jahr starteten die Primarschulen Buechwis und Bommern ins 2021. Leider zeigte sich schnell, dass wir noch mitten in der Pandemie steckten. Bis zu den Sommerferien verzichtete die Schule auf stufenübergreifende Anlässe wie Sporttage, Wanderungen oder Lager. Dafür blieb viel Zeit, um den Klassengeist im eigenen Schulzimmer zu fördern. Der Projektunterricht wurde auf die ganze Primarschule ausgeweitet. Von der 1. bis zur 6. Primarklasse kommen bereits viele Schülerinnen und Schüler in den Genuss, während gewisser Lektionen ihren Interessen entsprechend an einem eigenen Projekt zu arbeiten und sich in ein Thema zu vertiefen.

Viele Lehrpersonen nahmen sich des Themas der achtsamkeitsbasierten Stressreduktion an und erlangten ein MBSR-Zertifikat (Mindfulness-Based Stress Reduction), um anschliessend einen «MoMento-Kurs» des Labels «Achtsame Schulen Schweiz» zu besuchen. Dabei lernten die Lehrpersonen Achtsamkeitstechniken für sozioemotionales Lernen und Beziehungsgestaltung in Kindergärten und Primarschulen.

Im Juli wurde die langjährige Schulleiterin Ruth Hedinger mit einem grossen Fest würdig verabschiedet. Ihre Nachfolgerin Florida Mehmetaj, die seit einigen Jahren als Klassenlehrerin im Schulhaus Buechwis arbeitete, wurde herzlich empfangen und brachte mit ihrer erfrischenden Art neuen Schwung ins Team.

Nach den Sommerferien durften die langersehnten Lager unter Einhaltung des Schutzkonzepts wieder stattfinden – das Highlight jedes Mittelstufenkindes! Auch der Unterstufen-Kulturanlass konnte nachgeholt werden: Die Kinder tauchten in die musikalische Welt Afrikas ein, spielten heisse Rhythmen auf Djembes nach und durften sich zur afrikanischen Musik bewegen.

Alle Schülerinnen und Schüler der 5. Primarklassen wurden mit Laptops ausgestattet. Dadurch wurde die Digitalisierung im Unterricht nochmals einen grossen Schritt vorangebracht.

Im zweiten Quintal begannen die Primarklassen mit den repetitiven Tests, um einen Betrag zur Bekämpfung der Pandemie zu leisten. Nebst dem Lehrermangel, der bereits länger herrscht, gibt es immer weniger Stellvertretungen im ganzen Land. Deshalb stellte die Suche nach Stellvertretungen bei Ausfällen von Lehrpersonen eine grosse Herausforderung dar. Unser Ziel, einen interessanten und bunten Schulalltag zu gestalten, liessen wir dabei nie aus den Augen.

Der Christchindlimärt, der traditionell in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule durchgeführt wird, ist immer ein Höhepunkt. Schon viele Wochen im Voraus basteln die Schülerinnen und Schüler aller Stufen mit viel Hingabe an ihren Verkaufsobjekten. Von Schlüsselanhänger, Raumduft, Blumensaatgut, über Weihnachtsbaumdekorationen bis zu selber gestalteten Kissen war dieses Mal alles vertreten. Coronabedingt musste die Sekundarstufe auf ihre Ess- und Getränkestände verzichten. Dennoch war es ein besinnlicher Anlass, bei dem eine beträchtliche Summe für den guten Zweck zusammenkam.

In dieser anspruchsvollen Zeit waren alle Lehrpersonen gefordert. Zusammen als Team gaben wir unser Bestes, um Normalität in den Schulalltag zu bringen und unseren Bildungsauftrag zu erfüllen. Die Schulleitung ist stolz auf ihr Team und dankt allen für das grosse Engagement.

PRIMARSCHULE LÄTTEN

Im vergangenen Jahr erlebten wir einige Herausforderungen, aber auch viele schöne Momente. Höhepunkte waren die gemeinschaftlichen Erlebnisse wie der Räbeliechtliumzug, die Waldexkursionen und die Schulreisen. Besonders waren aber auch die vielen kleinen Glücksmomente an der Schule, die zahlreichen Begegnungen, die spontanen Lächeln oder der Anblick der Schülerinnen und Schüler, die gemeinsam in Aufgaben vertieft waren.

Die Auseinandersetzung mit der Unterrichtsindividualisierung und der gesunden Schulhauskultur hat uns stetig begleitet. Es ist im Schulalltag spürbar, dass diese Aspekte für alle Beteiligten sehr wichtig sind. Es gibt viele Themen, die lohnenswert wären, um sich in Zukunft darin zu vertiefen und sie weiterzuentwickeln: sprachsensibler Unterricht, Umgang mit Heterogenität, die Entwicklungen im Bereich Medien und Informatik, um nur einige zu



nennen. Es gilt, für die Schule als Einheit, aber auch für jede Lehrperson jeweils einen Fokus zu legen und sich darauf zu konzentrieren.

Im letzten Jahr haben wir unsere Schwerpunkte auf die Bereiche der Individualisierung, der Integration, der Schülerpartizipation, der Elternpartizipation und der Digitalisierung gelegt.

Das Konzept der «Förderboxen» wurde neu durchdacht. Der Inhalt der jetzigen Förderboxen sowie neu angeschaffte Förderspiele können von allen Lehrpersonen ausgeliehen werden. Verschiedene standardisierte Tests wurden zur Standortbestimmung und als Diagnose-Instrument eingesetzt. Des Weiteren hat die Q-Gruppe «Integration» eine Zusammenarbeitsvereinbarung erarbeitet mit dem Ziel, dass alle Lehrpersonen, die an einer Klasse tätig sind, sich mit der Zusammenarbeit auseinandersetzen, diese reflektieren und verbindliche Abmachungen treffen. Die Aufgabenunterstützung ergab positive Rückmeldungen. Wichtig ist dabei, dass es sich um ein Förderangebot handelt, d. h. Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Das Projekt DaZ+ wurde erfolgreich eingeführt. Die Kinder besuchen den DaZ+-Unterricht sehr gerne, sie gehen zusammen mit der DaZ-Lehrperson in den Wald und auf den Bauernhof, und so lernen sie im Handeln und Tun neue Sprachfelder kennen.

Eine Neuorganisation des Schülerparlaments wurde eingeführt. Das «kleine» Lättenparlament ist für den Kindergarten und die 1. Primarklasse, das «grosse» Lättenparlament für die Delegierten der 2.–6. Primarklassen zuständig. Es fanden mehrere Elternveranstaltungen statt. Die Klassenlehrpersonen führen mit allen Eltern einmal jährlich einen Elternabend durch. Die Eltern werden durch Quintalsbriefe über alle schulelevanten Themen informiert. Hinzu kommen die «Lätten News», die über Aktuelles, Personelles, Organisatorisches, Anlässe und Projekte sowie Termine informieren. Neu werden wir auch vermehrt mit Beiträgen auf der Homepage präsent sein, um eine gute Kommunikation mit den Eltern sicherzustellen.

Im Sommer 2021 wurde die 5. Primarklasse mit neuen iPads ausgestattet. Mit der Online-Weiterbildung «Arbeit mit Classroom» haben wir uns mit einem Qualitätsmerkmal von «gutem Unterricht» befasst. Eine gute Classroom-Arbeit ist die Grundvoraussetzung für neue Lehr- und Lernformen. Der Austausch von Unterrichtsmaterial auf der digitalen Plattform hat sich im Schulhaus Lätten etabliert.

Eine gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern, anregender und lernintensiver Unterricht – das sind letztlich die Kernaufgaben der Schule. Eine besondere Freude sind für uns die Unterrichtsbesuche und die anschliessenden Gespräche über den Unterricht, in denen wir erleben, mit wie viel Engagement und Fachwissen die Lehrpersonen diese Kernaufgaben angehen. Die Lehrpersonen sind im Schulalltag aber auch immer wieder gefordert, flexibel und offen auf die täglichen Herausforderungen zu reagieren und Lösungen zu suchen. Dafür danken wir ihnen ganz besonders.

Zu unserem Schulteam gehören die Klassenlehrpersonen und Fachlehrpersonen, aber auch die Therapeutinnen, die Klassenassistentinnen, die Alltagsbegleiterinnen und die Hauswarte. Ihnen allen danken wir für die gute Zusammenarbeit, für die vielen tollen Ideen und das grosse Engagement. Einen herzlichen Dank möchten wir auch der Schulverwaltung, der Schulpflege und dem Geschäftsleiter für die professionelle und konstruktive Zusammenarbeit aussprechen.

SEKUNDARSCHULE BUECHWIS

Bereits das zweite Jahr, das wir mit Corona und den damit einhergehenden Massnahmen verbracht haben. Das ganze Team der Sekundarschule Buechwis hat gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Was wir daraus gelernt haben, ist ein grosses Mass an Flexibilität: Uns bringt so schnell nichts mehr aus der Ruhe.

Im Juni konnte durch die Lockerung der Massnahmen mit kleinen Exkursionen einiges an verpassten Klassenaktivitäten nachgeholt werden. Wir durften im Juli einen erfolgreichen Abschlussjahrgang mit einer covidkonformen, wunderschönen Abschlussfeier in die Berufswelt und an weiterführende Schulen entlassen. Den Seesportmorgen mit Drachenboot und Stand-up-Paddeln konnten wir im September klassenweise durchführen.

Im Oktober haben wir gelernt, was ein Pooltest ist, und führen diese Tests nun wöchentlich durch. Unser Vokabular hat sich um einige tägliche Begriffe erweitert. Ob Quarantäne, Isolation, Spucktest, Poolmanager und Schutzkonzept, wir kennen uns aus. Unsere Klassenlehrer und ihre Klassen haben darum auch ein Diplom erhalten, das sie im Klassenzimmer aufstellen können.

In der Berufswahl können wir dank unserer Berufswahl-Coachin Andrea Ahmadi wo nötig professionelle Unterstützung anbieten und freuen uns über die Erfolge der Schülerinnen und Schüler mit jeder gefundenen Lehrstelle. Diana Pelaez bietet die Begabungsförderung an. Dort sind im vergangenen Jahr grossartige soziale und künstlerische Projekte entstanden.

Wir haben auch bei uns festgestellt, dass die anhaltende Covid-Situation für unsere Jugendlichen schwierig ist, und haben darum entschieden, unser Schulhaus im Winter dreimal am Mittwochnachmittag für Freizeitangebote zu öffnen. Dieses Angebot wurde von den Schülerinnen und Schülern rege genutzt.

Nun freuen wir uns auf das kommende 2022 und hoffen auf etwas mehr Normalität, um neben dem Lernen auch Spannendes ausserhalb der Schule, im Klassenlager oder auf Ausflügen, zu erleben.

Gemeinsam als Team mit unseren Schülerinnen und Schülern werden wir auch weitere Herausforderungen meistern und uns gegenseitig unterstützen.



«Die überraschend hohen Erträge werden uns helfen, bevorstehende Investitionen zu tragen.»

Ueli Hohl, Leitung Ressort Finanzen



34 FINANZEN

Das Tagesgeschäft der Schule Fällanden war im vergangenen Jahr, wie bereits im Jahr davor, durch die Pandemie und deren Auswirkungen geprägt. Allerdings hatten sich die notwendigen Prozesse zur Unterstützung dieser Ausnahmesituation zwischenzeitlich eingespielt und wir hatten das Glück, über den überwiegenden Teil des Jahres mit verhältnismässig wenigen Quarantäne-Fällen konfrontiert zu sein. Auf Stufe Schulleitungen und Kader mussten wir akzeptieren, dass die Mehrzeitsaldi aufgrund der pandemiebedingten Aufwände stark anstiegen. Ziel ist es, diese in den kommenden Monaten weitgehend kostenneutral abzubauen.

Die digitale Unterstützung des Unterrichts konnte weiter ausgebaut werden, verfügen doch nun seit Sommer 2021 alle Schülerinnen und Schüler der 5. Primarklassen und aller Sekundarklassen über ein persönliches Gerät (Laptop bzw. Chromebook), das von der Schule zur Verfügung gestellt wird. Die Digitalisierung wird auch im Jahr 2022 weiter verstärkt werden. Ziel ist es, dass ab dem Schuljahr 2022/2023 alle Schülerinnen und Schüler bereits ab der 4. Primarklasse über ein persönliches Gerät verfügen. Im Budget 2021 wurde noch mit einem Mehraufwand von Fr. 584'700.– gerechnet. Die Erfolgsrechnung 2021 entwickelte sich im Gegensatz zu diesen Annahmen aber äusserst positiv.

Aufwände wie Betriebs- und Verbrauchsmaterial, aber auch für Schulanlässe, waren zum Teil deutlich tiefer als im Vorjahr bzw. als im Budget vorgesehen. Auch seitens Musikschule, Weiterbildungen und Lohnaufwand konnten wir gegenüber den budgetierten Beträgen Minderaufwände verzeichnen. Mehraufwände im Bereich

Berufsbildung oder Sonderpädagogik konnten dadurch mehr als kompensiert werden. Insgesamt lag die Aufwandseite um Fr. 789'232.– tiefer als budgetiert.

Auf der Ertragsseite führten die nicht erwarteten, ausserordentlichen Steuererträge sowohl der natürlichen wie auch der juristischen Personen zu einem markant höheren Ertrag. Zwar fiel dadurch der im Budget noch erwartete Ressourcenausgleich von 2.5 Mio. Franken weg, aber insgesamt konnten wir für die Erfolgsrechnung der Schule einen um über fünf Millionen höheren Ertrag als budgetiert verzeichnen. Die Erfolgsrechnung der Schulgemeinde Fällanden konnte somit im Rechnungsjahr 2021 mit einem Ertragsüberschuss von 5.4 Mio. Franken abschliessen.

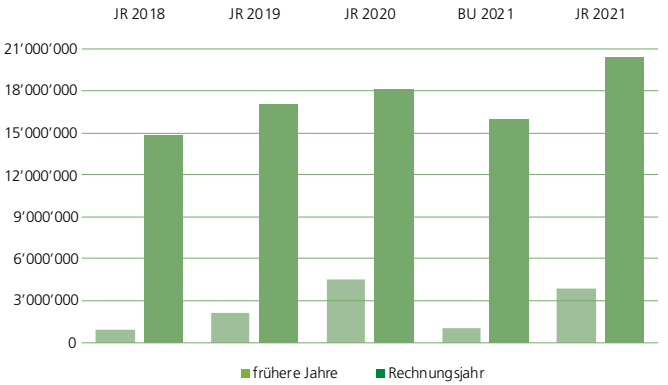
INVESTITIONEN

Für das Rechnungsjahr 2021 waren im Verwaltungsvermögen (bspw. Infrastruktur, Fahrzeuge, IT) Investitionen in der Höhe von 1'671'000 Franken geplant. Effektiv wurden 1'151'000 Franken investiert.

BILANZ

Die Aktiven haben sich vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 um 2.3 Mio. Franken erhöht und weisen einen Bestand von 22.9 Mio. Franken aus. Das Verwaltungsvermögen hat sich geringfügig um 272'176 Franken auf 14.7 Mio. Franken erhöht. Das Eigenkapital verbesserte sich aufgrund des ausserordentlichen Ertragsüberschusses um 5.4 Mio. Franken auf 19.2 Mio. Franken.

STEUERERTRÄGE 2018–2021



ARTENGLIEDERUNG

Aufwand

| in Tsd. Franken | 2020 | 2021 | BU 2021 |
|-----------------------------------|--------|--------|---------|
| Personalaufwand | 4'730 | 5'050 | 4'834 |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand | 2'527 | 2'610 | 3'158 |
| Abschreibungen | 783 | 879 | 986 |
| Transferaufwand | 12'043 | 12'661 | 12'822 |
| Finanzaufwand | 135 | 108 | 134 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 150 | – | – |
| Interne Verrechnungen | 39 | 42 | 34 |
| Total Aufwand | 20'407 | 21'350 | 21'968 |

Ertrag

| in Tsd. Franken | 2020 | 2021 | BU 2021 |
|---------------------------|--------|--------|---------|
| Fiskalertrag / Steuern | 22'153 | 25'108 | 17'148 |
| Entgelte | 844 | 1'045 | 918 |
| Verschiedene Erträge | – | – | – |
| Transferertrag | 911 | 360 | 2'929 |
| Finanzertrag | 220 | 210 | 204 |
| Ausserordentlicher Ertrag | – | – | 150 |
| Interne Verrechnungen | 39 | 42 | 34 |
| Total Ertrag | 24'167 | 26'765 | 21'383 |
| Ergebnis | 3'760 | 5'415 | -585 |

KAPITALFLUSSRECHNUNG

| in Tsd. Franken | 2019 | 2020 | 2021 | BU 2021 |
|---------------------------------------|--------|-------|-------|---------|
| Erfolgsrechnung | 853 | 3'760 | 5'415 | -585 |
| Abschreibungen (+) | 773 | 783 | 879 | 986 |
| Einlage Finanzpolitische Reserve | – | 150 | – | -150 |
| Cashflow | 1'626 | 4'693 | 6'294 | 251 |
| Investitionen Verwaltungsvermögen (+) | 5'354 | 1'677 | 1'151 | 1'671 |
| Investitionen Finanzvermögen | – | – | – | – |
| Free Cashflow | -3'728 | 3'016 | 5'143 | -1'420 |

BILANZ

| | Anfangsbestand 1. Januar 2021 | Veränderung 2021 | Endbestand 31.12.2021 |
|-------------------------------|----------------------------------|---------------------|--------------------------|
| BR-AKTIVEN | 20'685'511.31 | 2'279'828.91 | 22'965'340.22 |
| Umlaufvermögen | 3'163'975.56 | 2'007'652.68 | 5'171'628.24 |
| Anlagevermögen Finanzvermögen | 3'022'500.00 | – | 3'022'500.00 |
| Verwaltungsvermögen | 14'499'035.75 | 272'176.23 | 14'771'211.98 |
| BR-PASSIVEN | 20'685'511.31 | 2'279'828.91 | 22'965'340.22 |
| Kurzfr. Fremdkapital | 6'886'612.30 | -3'135'065.24 | 3'751'547.06 |
| Zweckfreies EK | 13'798'899.01 | 5'414'894.15 | 19'213'793.16 |

